



Robert Bosch GmbH

Power Tools Division
70745 Leinfelden-Echterdingen
Germany

www.bosch-pt.com

1 609 929 S46 (2009.03) PS / 331 **UNI**

PCM 7

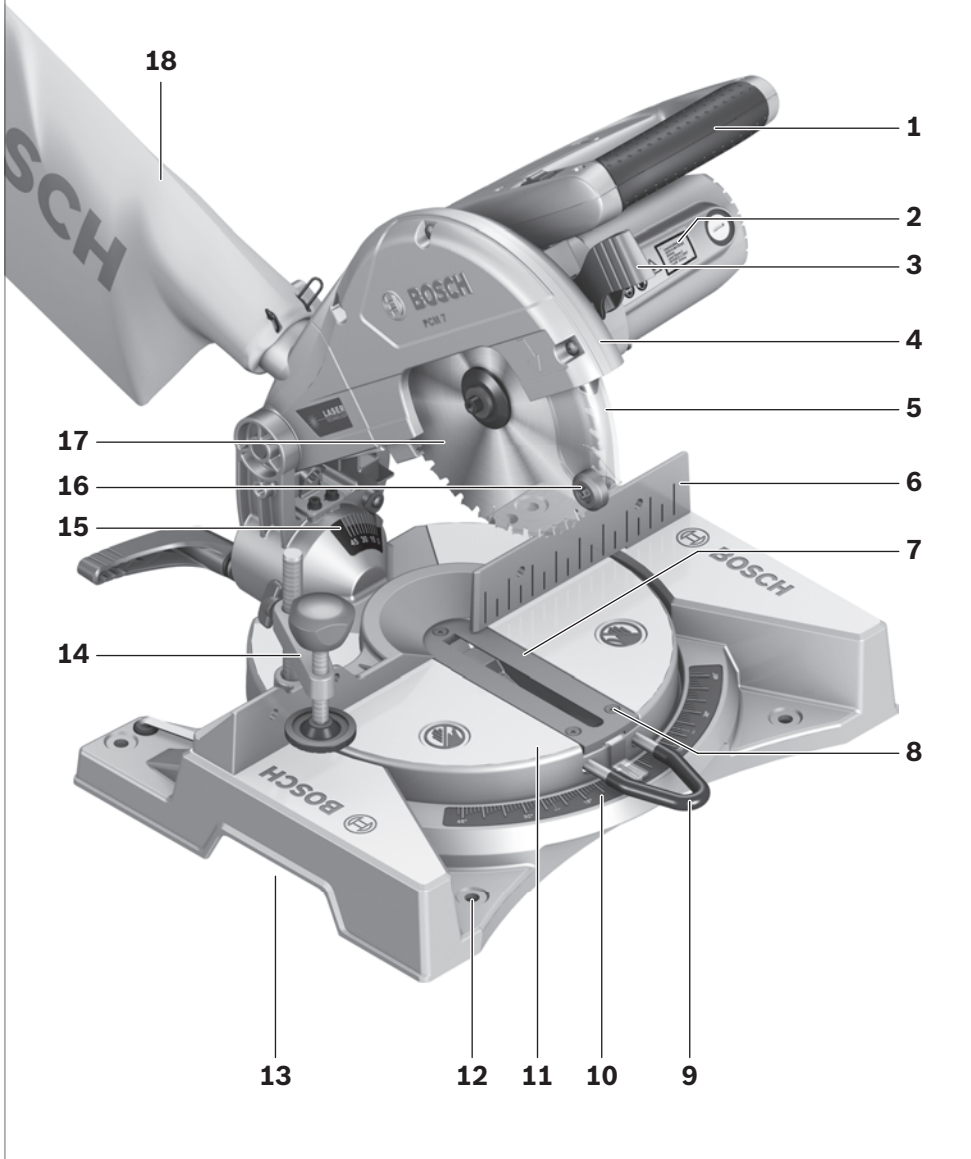
 **BOSCH**

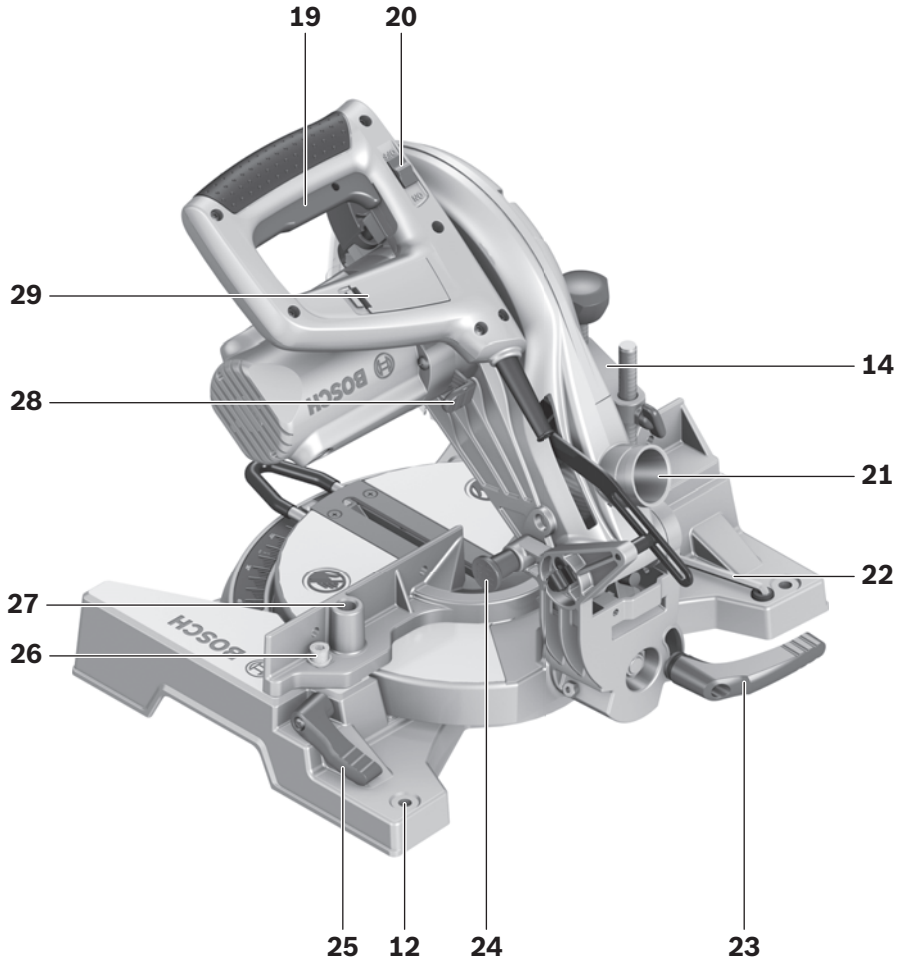
de Originalbetriebsanleitung
en Original instructions
fr Notice originale
es Manual original
pt Manual original
it Istruzioni originali
nl Oorspronkelijke
gebruiksaanwijzing
da Original brugsanvisning
sv Bruksanvisning i original
no Original driftsinstruks

fi Alkuperäiset ohjeet
el Πρωτότυπο οδηγιών χρήσης
tr Orijinal işletme talimatı
pl Instrukcja oryginalna
cs Původní návod k používání
sk Pôvodný návod na použitie
hu Eredeti használati utasítás
ru Оригинальное руководство
по эксплуатации
uk Оригінальна інструкція з
експлуатації

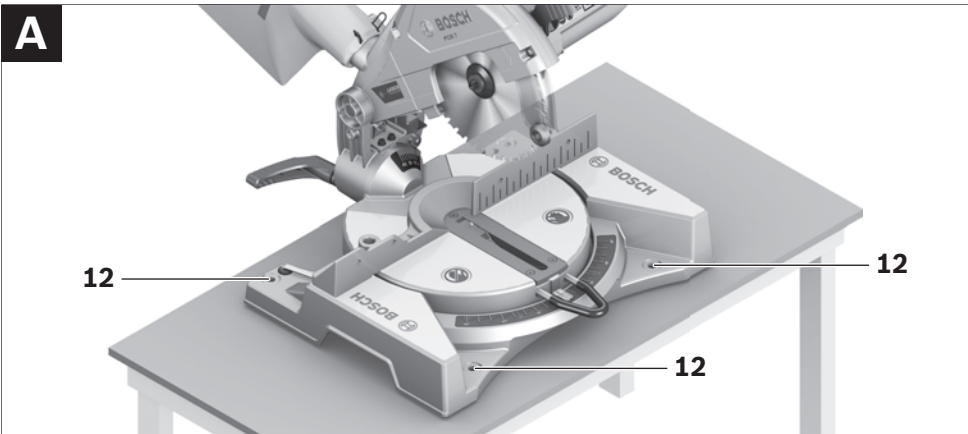
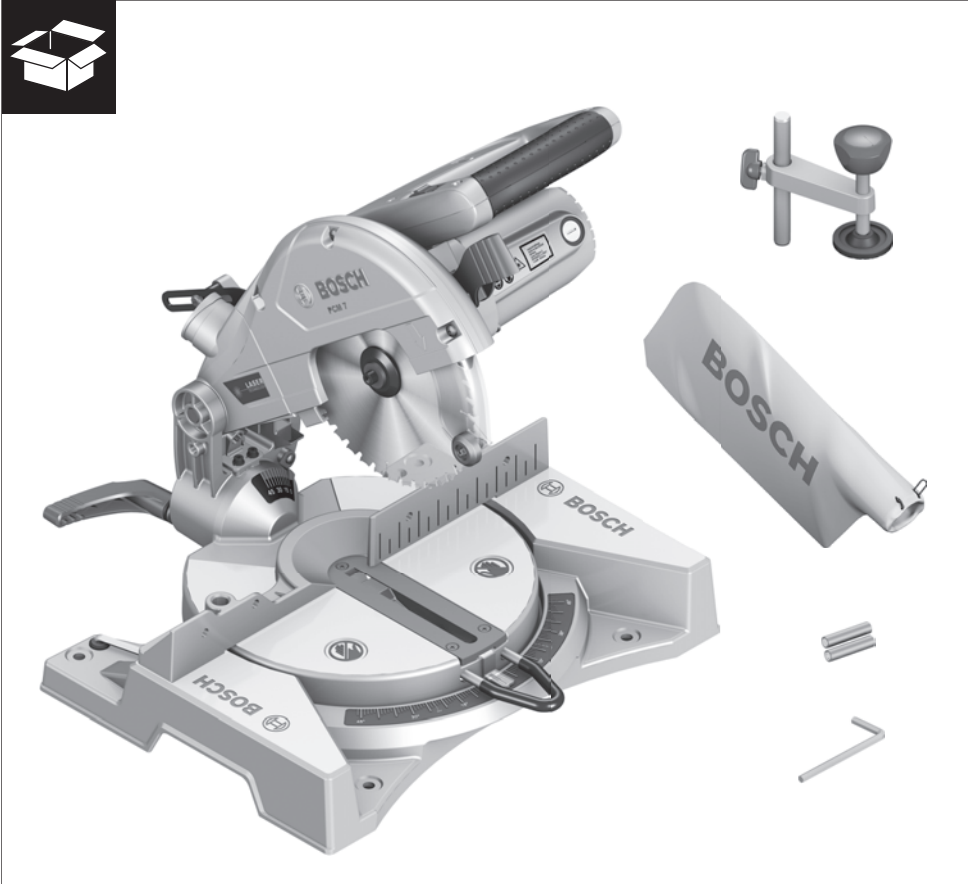
ro Instrucțiuni originale
bg Оригинална инструкция
sr Originalno uputstvo za rad
sl Izvirna navodila
hr Originalne upute za rad
et Algupärane kasutusjuhend
lv Instrukcijas oriģinālvalodā
lt Originali instrukcija

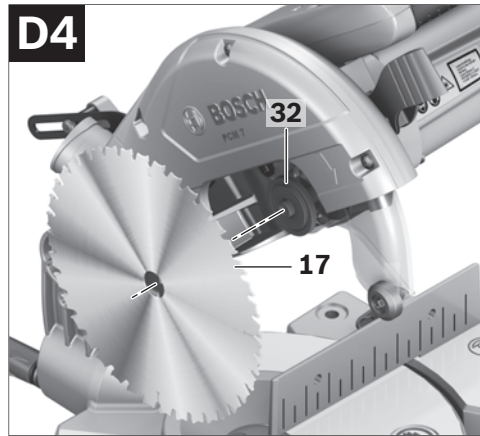
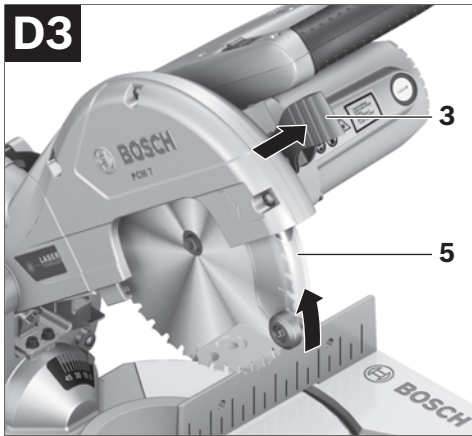
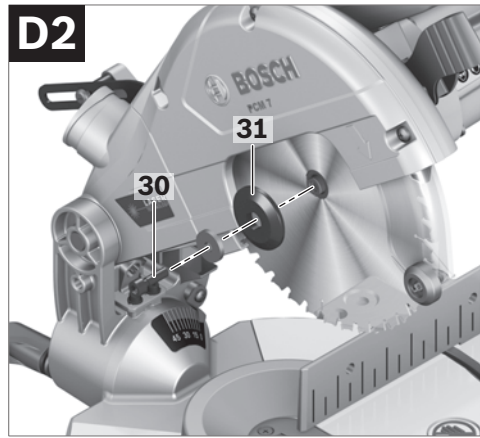
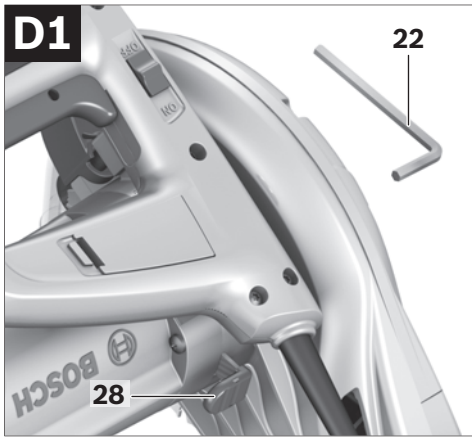
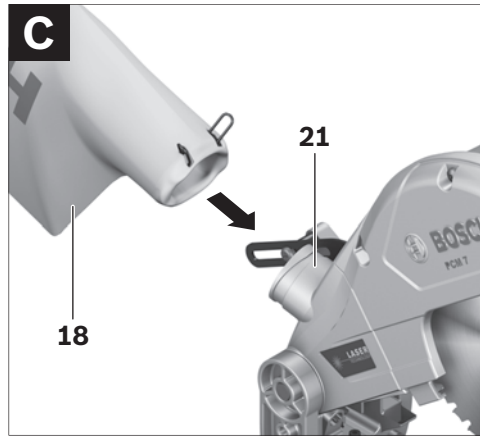
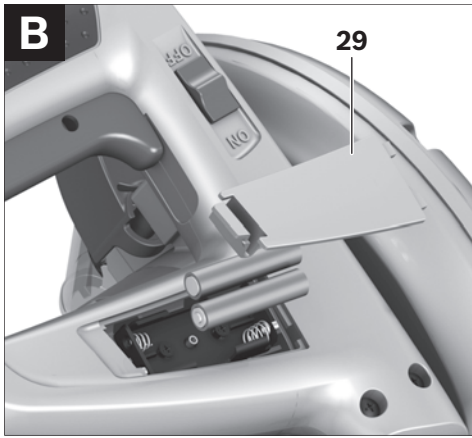




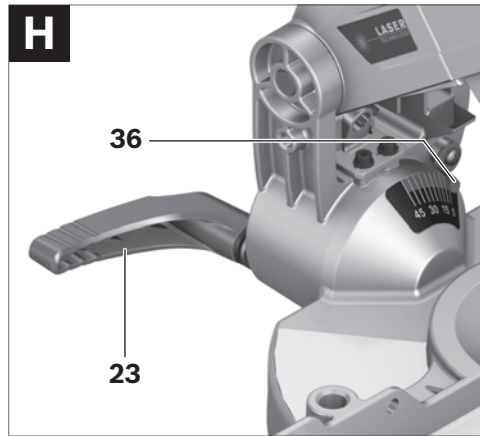
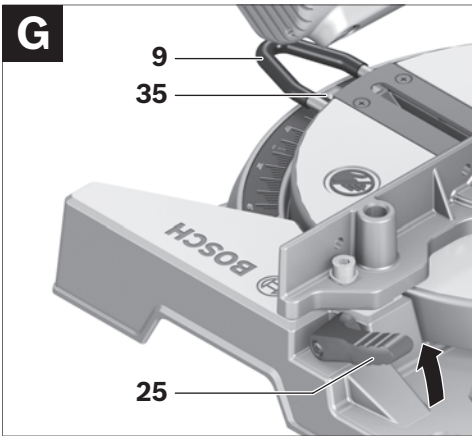
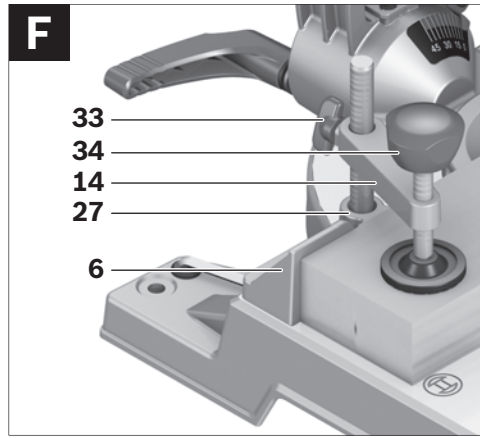
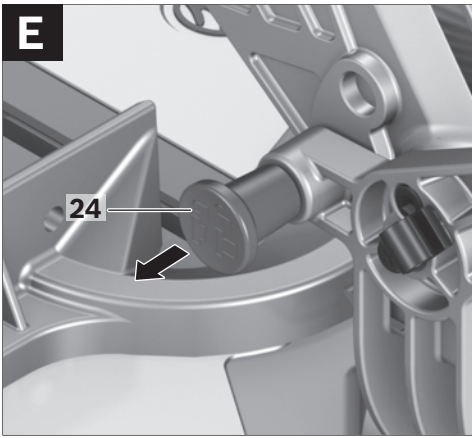


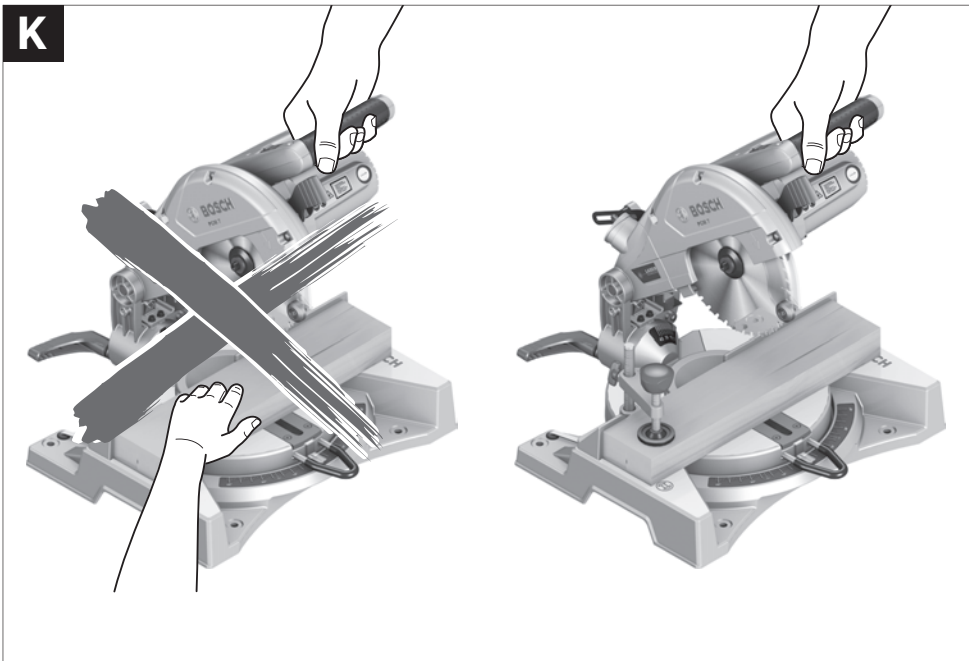
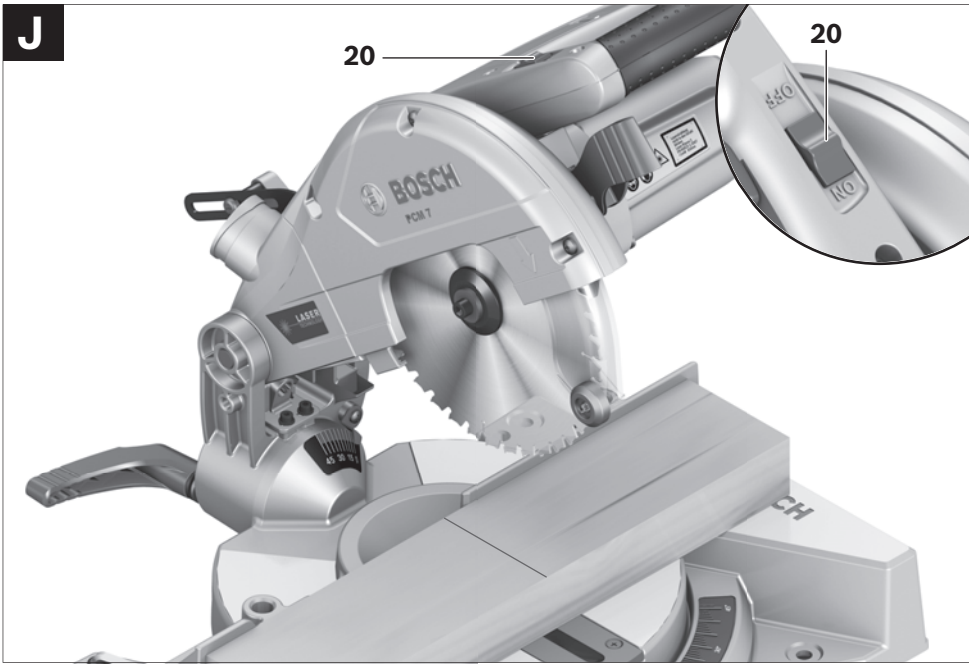
4 |





6 |





Deutsch	Seite	9
English	Page	22
Français	Page	33
Español	Página	45
Português	Página	58
Italiano	Página	71
Nederlands	Página	84
Dansk	Side	96
Svenska	Sida	107
Norsk	Side	118
Suomi	Sivu	129
Ελληνικά	Σελίδα	140
Türkçe	Sayfa	153
Polski	Strona	165
Česky	Strana	177
Slovensky	Strana	188
Magyar	Oldal	200
Русский	Страница	212
Українська	Сторінка	225
Română	Pagina	238
Български	Страница	250
Srpski	Strana	263
Slovensko	Stran	274
Hrvatski	Stranica	285
Eesti	Lehekülj	296
Latviešu	Lappuse	307
Lietuviškai	Puslapis	319

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Verstöße bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1) Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- 4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges**
- a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.
- d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.

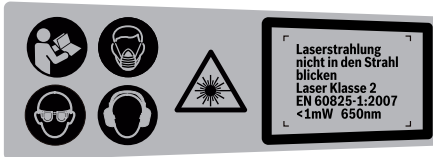
g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

5) Service

a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Kapp- und Gehungssägen

► **Das Elektrowerkzeug wird mit einem Warnschild in deutscher Sprache ausgeliefert (in der Darstellung des Elektrowerkzeugs auf der Grafikseite mit Nummer 2 gekennzeichnet).**



- **Sichern Sie das Werkstück.** Ein mit Spannvorrichtungen oder Schraubstock festgehaltenes Werkstück ist sicherer gehalten als mit Ihrer Hand.
- **Halten Sie Ihren Arbeitsplatz sauber.** Materialmischungen sind besonders gefährlich. Leichtmetallstaub kann brennen oder explodieren.
- **Verlassen Sie das Werkzeug nie, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist.** Nachlaufende Einsatzwerkzeuge können Verletzungen verursachen.

- **Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht mit beschädigtem Kabel. Berühren Sie das beschädigte Kabel nicht und ziehen Sie den Netzstecker, wenn das Kabel während des Arbeitens beschädigt wird.** Beschädigte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Machen Sie Warnschilder am Elektrowerkzeug niemals unkenntlich.**
- **Stellen Sie sich nie auf das Elektrowerkzeug.** Es können ernsthafte Verletzungen auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder wenn Sie versehentlich mit dem Sägeblatt in Kontakt kommen.
- **Stellen Sie sicher, dass die Schutzhaube ordnungsgemäß funktioniert und sich frei bewegen kann.** Klemmen Sie die Schutzhaube niemals im geöffneten Zustand fest.
- **Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich, während das Elektrowerkzeug läuft.** Beim Kontakt mit dem Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr.
- **Entfernen Sie niemals Schnittreste, Holzspäne o.ä. aus dem Schnittbereich, während das Elektrowerkzeug läuft.** Führen Sie den Werkzeugarm immer zuerst in die Ruheposition und schalten Sie das Elektrowerkzeug aus.
- **Führen Sie das Sägeblatt nur eingeschaltet gegen das Werkstück.** Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlages, wenn sich das Sägeblatt im Werkstück verhakt.
- **Gebrauchen Sie das Elektrowerkzeug nur, wenn die Arbeitsfläche bis auf das zu bearbeitende Werkstück frei von allen Einstellwerkzeugen, Holzspänen, etc. ist.** Kleine Holzstücke oder andere Gegenstände, die mit dem rotierenden Sägeblatt in Kontakt kommen, können den Bediener mit hoher Geschwindigkeit treffen.
- **Spannen Sie das zu bearbeitende Werkstück immer fest. Bearbeiten Sie keine Werkstücke, die zu klein zum Festspannen sind.** Der Abstand Ihrer Hand zum rotierenden Sägeblatt ist sonst zu gering.

12 | Deutsch

- ▶ **Verwenden Sie die Säge nur für die Werkstoffe, die im bestimmungsgemäßen Gebrauch angegeben sind.** Die Säge kann sonst überlastet werden.
- ▶ **Falls das Sägeblatt verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie die Säge aus und halten Sie das Werkstück ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, das Werkstück zu entfernen solange das Sägeblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.** Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen des Sägeblattes.
- ▶ **Verwenden Sie keine stumpfen, rissigen, verbogenen oder beschädigten Sägeblätter.** Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.
- ▶ **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit der passenden Aufnahmebohrung (z.B. sternförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- ▶ **Verwenden Sie keine Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl).** Solche Sägeblätter können leicht brechen.
- ▶ **Fassen Sie das Sägeblatt nach dem Arbeiten nicht an, bevor es abgekühlt ist.** Das Sägeblatt wird beim Arbeiten sehr heiß.
- ▶ **Verwenden Sie das Werkzeug niemals ohne die Einlegeplatte. Wechseln Sie eine defekte Einlegeplatte aus.** Ohne einwandfreie Einlegeplatte können Sie sich am Sägeblatt verletzen.
- ▶ **Richten Sie den Laserstrahl nicht auf Personen oder Tiere und blicken Sie nicht selbst in den Laserstrahl.** Dieses Elektrowerkzeug erzeugt Laserstrahlung der Laserklasse 2 gemäß EN 60825-1. Dadurch können Sie Personen blenden.
- ▶ **Lassen Sie Kinder das Elektrowerkzeug mit Laser nicht unbeaufsichtigt benutzen.** Sie könnten andere Personen blenden.
- ▶ **Tauschen Sie den eingebauten Laser nicht gegen einen Laser anderen Typs aus.** Von einem nicht zu diesem Elektrowerkzeug passenden Laser können Gefahren für Personen ausgehen.

Symbole

Die nachfolgenden Symbole können für den Gebrauch Ihres Elektrowerkzeugs von Bedeutung sein. Prägen Sie sich bitte die Symbole und ihre Bedeutung ein. Die richtige Interpretation der Symbole hilft Ihnen, das Elektrowerkzeug besser und sicherer zu gebrauchen.

Symbol	Bedeutung
	▶ Tragen Sie eine Staubschutzmaske.
	▶ Tragen Sie eine Schutzbrille.
	▶ Tragen Sie Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.
	▶ Richten Sie den Laserstrahl nicht auf Personen oder Tiere und blinken Sie nicht selbst in den Laserstrahl. Dieses Elektrowerkzeug erzeugt Laserstrahlung der Laserklasse 2 gemäß EN 60825-1. Dadurch können Sie Personen blenden.
	Beachten Sie die Abmessungen des Sägeblatts. Der Lochdurchmesser muss ohne Spiel zur Werkzeugspindel passen. Verwenden Sie keine Reduzierstücke oder Adapter.
	▶ Gefahrenbereich! Halten Sie möglichst Hände, Finger oder Arme von diesem Bereich fern.
	Die Transportsicherung 24 ermöglicht Ihnen eine leichtere Handhabung des Elektrowerkzeugs beim Transport zu verschiedenen Einsatzorten. <ul style="list-style-type: none"> – Transportsicherung 24 ganz nach innen gedrückt: Elektrowerkzeug sichern (Transportstellung) – Transportsicherung 24 ganz nach außen gezogen: Elektrowerkzeug entsichern (Arbeitsstellung)
	Nur für EU-Länder: Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Funktionsbeschreibung



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Elektrowerkzeug ist bestimmt, als Standgerät Längs- und Querschnitte mit geradem Schnittverlauf in Holz auszuführen. Dabei sind horizontale Gehrungswinkel von -46° bis $+46^\circ$ sowie vertikale Gehrungswinkel von 0° bis 45° möglich.

Die Leistung des Elektrowerkzeugs ist ausgelegt zum Sägen von Hart- und Weichholz.

Abgebildete Komponenten

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellung des Elektrowerkzeuges auf den Grafikseiten.

- 1 Handgriff
- 2 Laser-Warnschild
- 3 Hebel zum Lösen des Werkzeugarms
- 4 Schutzhaube
- 5 Pendelschutzhaube
- 6 Anschlagschiene
- 7 Einlegeplatte
- 8 Schrauben für Einlegeplatte
- 9 Bügel zum Drehen des Sägetischs
- 10 Skala für Gehrungswinkel (horizontal)
- 11 Sägetisch
- 12 Bohrungen für Montage
- 13 Griffmulden
- 14 Schraubzwinge
- 15 Skala für Gehrungswinkel (vertikal)
- 16 Gleitrolle
- 17 Sägeblatt
- 18 Staubbeutel
- 19 Ein-/Ausschalter
- 20 Schalter für Laser (Schnittlinienkennzeichnung)
- 21 Spanauswurf
- 22 Innensechskantschlüssel (6 mm)
- 23 Spanngriff für beliebige Gehrungswinkel (vertikal)
- 24 Transportsicherung
- 25 Spannhebel für beliebige Gehrungswinkel (horizontal)
- 26 Innensechskantschrauben (6 mm) der Anschlagschiene
- 27 Bohrungen für Schraubzwinge
- 28 Spindelarretierung
- 29 Batteriefach
- 30 Innensechskantschraube (6 mm) für Sägeblattbefestigung
- 31 Spannflansch
- 32 Innerer Spannflansch
- 33 Flügelschraube
- 34 Gewindestange
- 35 Winkelanzeiger (horizontal)
- 36 Winkelanzeiger (vertikal)

Abgebildetes oder beschriebenes Zubehör gehört nicht zum Standard-Lieferumfang. Das vollständige Zubehör finden Sie in unserem Zubehörprogramm.

Technische Daten

Kapp- und Gehrungssäge		PCM 7
Sachnummer		3 603 M01 2..
Nennaufnahmeleistung	W	1100
Nennspannung	V	230
Frequenz	Hz	50/60
Leerlaufdrehzahl	min ⁻¹	4800
Lasertyp		650 nm, < 1 mW
Laserklasse		2
Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01/2003	kg	8,0
Schutzklasse		□/II

Zulässige Werkstückmaße (maximal/minimal) siehe Seite 19.

Angaben gelten für Nennspannungen [U] 230 V. Bei niedrigeren Spannungen und in länderspezifischen Ausführungen können diese Angaben variieren.

Bitte beachten Sie die Sachnummer auf dem Typenschild Ihres Elektrowerkzeugs. Die Handelsbezeichnungen einzelner Elektrowerkzeuge können variieren.

Maße für geeignete Sägeblätter

Sägeblattdurchmesser	mm	190
Stammblattdicke	mm	1,4–2,5
Bohrungsdurchmesser	mm	30

Geräusch-/Vibrationsinformation

Messwerte ermittelt entsprechend EN 61029.

Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise: Schalldruckpegel 93 dB(A); Schallleistungspegel 106 dB(A). Unsicherheit K=3 dB.

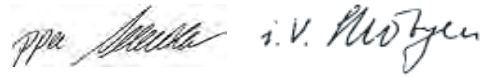
Gehörschutz tragen!

Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das unter „Technische Daten“ beschriebene Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt: EN 61029, EN 60825-1 gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 2004/108/EG, 98/37/EG (bis 28.12.2009), 2006/42/EG (ab 29.12.2009).

Technische Unterlagen bei:
Robert Bosch GmbH, Dept. PT/ESC,
D-70745 Leinfelden-Echterdingen

Dr. Egbert Schneider Senior Vice President Engineering
Dr. Eckerhard Strötgen Head of Product Certification



Robert Bosch GmbH, Power Tools Division
D-70745 Leinfelden-Echterdingen
Leinfelden, 25.03.2009

Montage

- ▶ **Vermeiden Sie ein unabsichtliches Starten des Elektrowerkzeugs. Während der Montage und bei allen Arbeiten an dem Elektrowerkzeug darf der Netzstecker nicht an die Stromversorgung angeschlossen sein.**

Lieferumfang



Beachten Sie dazu die Darstellung des Lieferumfangs am Anfang der Betriebsanleitung.

Prüfen Sie vor der Erst-Inbetriebnahme des Elektrowerkzeugs, ob alle unten aufgeführten Teile mitgeliefert wurden:

- Kapp- und Gehrungssäge mit montiertem Sägeblatt
- Staubbeutel **18**
- Schraubzwinde **14**
- Innensechskantschlüssel **22**
- Batterien (2x, Größe AAA, 1,5 V)

Hinweis: Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen.

Vor dem weiteren Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Sie Schutzeinrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersuchen. Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen Sie sachgerecht durch eine anerkannte Fachwerkstatt reparieren oder auswechseln lassen.

Zusätzlich zum Lieferumfang benötigte Werkzeuge:

- Kreuzschlitzschraubendreher

Montage auf einer Arbeitsfläche

(siehe Bild A)

► **Zur Gewährleistung einer sicheren Handhabung müssen Sie das Elektrowerkzeug vor dem Gebrauch auf eine ebene und stabile Arbeitsfläche (z.B. Werkbank) montieren.**

- Entnehmen Sie alle mitgelieferten Teile vorsichtig aus ihrer Verpackung.
- Entfernen Sie sämtliches Packmaterial vom Elektrogerät und vom mitgelieferten Zubehör.
- Befestigen Sie das Elektrowerkzeug mit einer geeigneten Schraubverbindung auf der Arbeitsfläche. Dazu dienen die Bohrungen **12**.

Batterien einsetzen

(siehe Bild B)

- Öffnen Sie das Batteriefach **29**.
- Setzen Sie die mitgelieferten Batterien entsprechend der vorgegebenen Polung ein.
- Schließen Sie das Batteriefach.

Staub-/Späneabsaugung

Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen.

Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.

- Benutzen Sie immer eine Staubabsaugung.
- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.
- Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen.

Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

Die Staub-/Späneabsaugung kann durch Staub, Späne oder durch Bruchstücke des Werkstücks blockiert werden.

- Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und ziehen den Netzstecker aus der Steckdose.
- Warten Sie bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
- Ermitteln Sie die Ursache der Blockade und beheben Sie diese.

Eigenabsaugung

(siehe Bild C)

- Stecken Sie den Staubbeutel **18** auf den Spanauswurf **21**.

Der Staubbeutel darf während des Sägens nie mit den beweglichen Geräteteilen in Berührung kommen.

Leeren Sie den Staubbeutel rechtzeitig aus.

Fremdabsaugung

Zur Absaugung können Sie an den Spanauswurf auch einen Staubsaugerschlauch (Ø 36 mm) anschließen.

Der Staubsauger muss für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignet sein.

Verwenden Sie beim Absaugen von besonders gesundheitsgefährdenden, krebserzeugenden oder trockenen Stäuben einen Spezialsauger.

In Deutschland werden für Holzstäube auf Grund TRGS 553 geprüfte Absaugeinrichtungen gefordert, die Eigenabsaugung darf im gewerblichen Bereich nicht verwendet werden. Für andere Materialien muss der gewerbliche Betreiber die speziellen Anforderungen mit der zuständigen Berufsgenossenschaft klären.

Werkzeugwechsel

(siehe Bilder D1–D4)

- ▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**
- ▶ **Tragen Sie bei der Montage des Sägeblattes Schutzhandschuhe.** Bei Berührung des Sägeblattes besteht Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Sägeblätter, deren maximal zulässige Geschwindigkeit höher ist als die Leerlaufdrehzahl Ihres Elektrowerkzeugs.

Verwenden Sie nur Sägeblätter, die den in dieser Betriebsanleitung angegebenen Kenndaten entsprechen und nach EN 847-1 geprüft und entsprechend gekennzeichnet sind.

Sägeblatt ausbauen

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Drehen Sie die Innensechskantschraube **30** mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel **22** und drücken Sie gleichzeitig die Spindelarreterierung **28** bis diese einrastet.
- Halten Sie die Spindelarreterierung **28** gedrückt und drehen Sie die Schraube **30** im Uhrzeigersinn heraus (Linksgewinde!).
- Nehmen Sie den Spannflansch **31** ab.
- Drücken Sie auf den Hebel **3** und schwenken Sie die Pendelschutzhaube **5** bis zum Anschlag nach hinten.
- Halten Sie die Pendelschutzhaube in dieser Position und entnehmen Sie das Sägeblatt **17**.
- Führen Sie die Pendelschutzhaube langsam wieder nach unten.

Sägeblatt einbauen

Falls erforderlich, reinigen Sie vor dem Einbau alle zu montierenden Teile.

- Drücken Sie auf den Hebel **3**, schwenken Sie die Pendelschutzhaube **5** bis zum Anschlag nach hinten und halten Sie sie in dieser Position.
- Setzen Sie das neue Sägeblatt auf den inneren Spannflansch **32**.
- ▶ **Beachten Sie beim Einbau, dass die Schneiderichtung der Zähne (Pfeilrichtung auf dem Sägeblatt) mit der Pfeilrichtung auf der Schutzhaube übereinstimmt!**
- Führen Sie die Pendelschutzhaube langsam wieder nach unten.
- Setzen Sie den Spannflansch **31** und die Schraube **30** auf. Drücken Sie die Spindelarreterierung **28** bis diese einrastet und ziehen Sie die Sechskantschraube gegen den Uhrzeigersinn fest.

Betrieb

- ▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

Transportsicherung

(siehe Bild E)

Die Transportsicherung **24** ermöglicht Ihnen eine leichtere Handhabung des Elektrowerkzeugs beim Transport zu verschiedenen Einsatzorten.

Elektrowerkzeug entsichern (Arbeitsstellung)

- Drücken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **1** etwas nach unten, um die Transportsicherung **24** zu entlasten.
- Ziehen Sie die Transportsicherung **24** ganz nach außen.
- Führen Sie den Werkzeugarm langsam nach oben.

18 | Deutsch**Elektrowerkzeug sichern (Transportstellung)**

- Schließen Sie zum Arretieren des Sägebühls **11** den Spannhebel **25**.
- Drücken Sie auf den Hebel **3** und schwenken Sie gleichzeitig den Werkzeugarm am Handgriff **1** soweit nach unten bis sich die Transportsicherung **24** ganz nach innen drücken lässt.

Der Werkzeugarm ist jetzt zum Transport sicher arretiert.

Werkstück befestigen

(siehe Bild F)

Zur Gewährleistung einer optimalen Arbeitssicherheit müssen Sie das Werkstück immer festspannen.

Bearbeiten Sie keine Werkstücke, die zu klein zum Festspannen sind.

- Drücken Sie das Werkstück fest gegen die Anschlagsschiene **6**.
- Stecken Sie die mitgelieferte Schraubzwinde **14** in eine der dafür vorgesehenen Bohrungen **27**.
- Lösen Sie die Flügelschraube **33** und passen Sie die Schraubzwinde dem Werkstück an. Ziehen Sie die Flügelschraube wieder fest.
- Spannen Sie das Werkstück durch Drehen der Gewindestange **34** fest.

Werkstück lösen

- Zum Lösen der Schraubzwinde drehen Sie die Gewindestange **34** gegen den Uhrzeigersinn.

Gehrungswinkel einstellen

- ▶ **Betätigen Sie bei der Einstellung des Gehrungswinkels nie den Ein-/Ausschalter 19.** Wenn dadurch das Elektrowerkzeug unabsichtlich startet, besteht Verletzungsgefahr.
- ▶ **Schließen Sie vor dem Sägen immer den Spannhebel 25.** Das Sägeblatt kann sich sonst im Werkstück verkanten.

Horizontale Gehrungswinkel einstellen

(siehe Bild G)

Der horizontale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von 46° (linksseitig) bis 46° (rechtsseitig) eingestellt werden.

- Öffnen Sie den Spannhebel **25**, falls dieser geschlossen ist.
Der Sägebühls wird dadurch frei beweglich.
- Drehen Sie den Sägebühls **11** am Bügel **9** nach links oder rechts bis der Winkelanzeiger **35** den gewünschten Gehrungswinkel anzeigt.
- Schließen Sie den Spannhebel **25** wieder.

Zum schnellen und präzisen Einstellen von oft verwendeten Gehrungswinkeln rastet der Sägebühls **11** bei folgenden Standardwinkeln ein:
 $-45^\circ / -30^\circ / -22,5^\circ / -15^\circ / 0^\circ / 15^\circ / 22,5^\circ / 30^\circ / 45^\circ$

Vertikale Gehrungswinkel einstellen

(siehe Bild H)

Der vertikale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von 0° bis 45° eingestellt werden.

- Lösen Sie den Spannhebel **23**.
- Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **1** bis der Winkelanzeiger **36** den gewünschten Gehrungswinkel anzeigt.
- Halten Sie den Werkzeugarm in dieser Stellung und ziehen Sie den Spannhebel **23** wieder fest.

Zum schnellen und präzisen Einstellen der Standardwinkel 0° und 45° sind am Gehäuse Endanschläge vorgesehen.

- Lösen Sie den Spannhebel **23**.
- Schwenken Sie dazu den Werkzeugarm am Handgriff **1** bis zum Anschlag nach rechts (0°) oder bis zum Anschlag nach links (45°).
- Ziehen Sie den Spannhebel **23** wieder fest.

Inbetriebnahme

Einschalten

- Zur **Inbetriebnahme** drücken Sie den Ein-/Aus-Schalter **19** und halten ihn gedrückt.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen kann der Ein-/Ausschalter **19** nicht arretiert werden, sondern muss während des Betriebes ständig gedrückt bleiben.

Nur durch das Drücken auf den Hebel **3** kann der Werkzeugarm nach unten geführt werden.

- Zum **Sägen** müssen Sie daher zusätzlich zum Betätigen des Ein-/Ausschalters den Hebel **3** drücken. (siehe Bild I)

Ausschalten

- Zum **Ausschalten** lassen Sie den Ein-/Aus-schalter **19** los.

Arbeitshinweise

Allgemeine Sägehinweise

- ▶ **Bei allen Schnitten müssen Sie zuerst sicherstellen, dass das Sägeblatt zu keiner Zeit die Anschlagschiene, Schraubzwingen oder sonstige Geräteteile berühren kann. Entfernen Sie eventuell montierte Hilfsanschlüge oder passen Sie sie entsprechend an.**

Schützen Sie das Sägeblatt vor Schlag und Stoß. Setzen Sie das Sägeblatt keinem seitlichen Druck aus.

Bearbeiten Sie keine verzogenen Werkstücke. Das Werkstück muss immer eine gerade Kante zum Anlegen an die Anschlagschiene haben.

Lange Werkstücke müssen am freien Ende unterlegt oder abgestützt werden.

Schnittlinie kennzeichnen

(siehe Bild J)

Ein Laserstrahl zeigt Ihnen die Schnittlinie des Sägeblatts an. Dadurch können Sie das Werkstück zum Sägen exakt positionieren, ohne die Pendelschutzhaube zu öffnen.

- Schalten Sie dazu den Laserstrahl mit dem Schalter **20** ein.
- Richten Sie Ihre Markierung auf dem Werkstück an der rechten Kante der Laserlinie aus.

Handhabung

(siehe Bild K)

Halten Sie Hände, Finger und Arme vom rotierenden Sägeblatt fern.

Überkreuzen Sie Ihre Arme nicht vor dem Werkzeugarm.

Zulässige Werkstückmaße

Maximale Werkstücke:

Gehringwinkel		Höhe x Breite
horizontal	vertikal	
0°	0°	50 x 110 mm
45°	0°	37 x 110 mm
0°	45°	50 x 76 mm
45°	45°	37 x 76 mm

Minimale Werkstücke

(= alle Werkstücke, die mit der mitgelieferten Schraubzwinde **14** links oder rechts vom Sägeblatt festgespannt werden können):

100 x 40 mm (Länge x Breite)

Kappsägen

- Spannen Sie das Werkstück entsprechend den Abmessungen fest.
- Stellen Sie den gewünschten horizontalen und/oder vertikalen Gehringwinkel ein.
- Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein.
- Drücken Sie auf den Hebel **3** und führen Sie den Werkzeugarm mit dem Handgriff **1** langsam nach unten.
- Sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub durch.
- Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
- Führen Sie den Werkzeugarm langsam nach oben.

Einlegeplatte auswechseln

Die rote Einlegeplatte **7** kann nach längerem Gebrauch des Elektrowerkzeugs verschleifen.

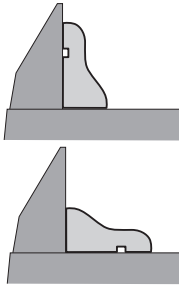
Wechseln Sie defekte Einlegeplatten aus.

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Schrauben Sie die Schrauben **8** mit einem Kreuzschlitzschraubendreher heraus und entnehmen Sie die alte Einlegeplatte.
- Legen Sie die neue Einlegeplatte ein und schrauben Sie alle Schrauben **8** wieder fest.

Profileisten bearbeiten

Profileisten können Sie auf zwei verschiedene Arten bearbeiten:

- gegen die Anschlagsschiene angestellt
- flach liegend auf dem Sägetisch



Probieren Sie den eingestellten Gehrungswinkel immer zuerst an einem Abfallholz aus.

Transport

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Transportstellung.
- Greifen Sie zum Anheben oder Transportieren in die Griffmulden **13** seitlich am Sägetisch **11**.
- **Verwenden Sie beim Transportieren des Elektrowerkzeugs nur die Transportvorrichtungen und niemals die Schutzvorrichtungen.**

Wartung und Service

Wartung und Reinigung

- **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

Sollte das Elektrowerkzeug trotz sorgfältiger Herstellungs- und Prüfverfahren einmal ausfallen, ist die Reparatur von einer autorisierten Kundendienststelle für Bosch-Elektrowerkzeuge ausführen zu lassen.

Geben Sie bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die 10-stellige Sachnummer laut Typenschild des Elektrowerkzeugs an.

Reinigung

Halten Sie das Elektrowerkzeug und die Lüftungsschlitze sauber, um gut und sicher zu arbeiten.

Die Pendelschutzhaube muss sich immer frei bewegen und selbstständig schließen können. Halten Sie deshalb den Bereich um die Pendelschutzhaube stets sauber.

Entfernen Sie nach jedem Arbeitsgang Staub und Späne durch Ausblasen mit Druckluft oder mit einem Pinsel.

Reinigen Sie regelmäßig die Gleitrolle **16**.

Zubehör

Sägeblätter für Holz und Plattenmaterialien, Paneelen und Leisten

Sägeblatt 190 x 30 mm, 40 Zähne	2 609 256 821
Sägeblatt 190 x 30 mm, 12 Zähne	2 609 256 868
Sägeblatt 190 x 30 mm, 24 Zähne	2 608 640 615
Sägeblatt 190 x 30 mm, 60 Zähne	2 608 641 188

Kundendienst und Kundenberatung

Der Kundendienst beantwortet Ihre Fragen zu Reparatur und Wartung Ihres Produkts sowie zu Ersatzteilen. Explosionszeichnungen und Informationen zu Ersatzteilen finden Sie auch unter: **www.bosch-pt.com**

Das Bosch-Kundenberater-Team hilft Ihnen gerne bei Fragen zu Kauf, Anwendung und Einstellung von Produkten und Zubehören.

www.bosch-do-it.de, das Internetportal für Heimwerker und Gartenfreunde.

www.dha.de, das komplette Service-Angebot der Deutschen Heimwerker Akademie.

Deutschland

Robert Bosch GmbH
Servicezentrum Elektrowerkzeuge
Zur Luhne 2
37589 Kalefeld – Willershausen
Tel. Kundendienst: +49 (1805) 70 74 10
Fax: +49 (1805) 70 74 11
E-Mail: Servicezentrum.Elektrowerkzeuge@de.bosch.com
Tel. Kundenberatung: +49 (1803) 33 57 99
Fax: +49 (711) 7 58 19 30
E-Mail: kundenberatung.ew@de.bosch.com

Österreich

Tel.: +43 (01) 7 97 22 20 10
Fax: +43 (01) 7 97 22 20 11
E-Mail:
service.elektrowerkzeuge@at.bosch.com

Schweiz

Tel.: +41 (044) 8 47 15 11
Fax: +41 (044) 8 47 15 51

Luxemburg

Tel.: +32 (070) 22 55 65
Fax: +32 (070) 22 55 75
E-Mail: outillage.gereedschap@be.bosch.com

Entsorgung

Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Zum sortenreinen Recycling sind Kunststoffteile gekennzeichnet.

In Deutschland sind nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge zum Recycling beim Handel abzugeben oder (ausreichend frankiert) direkt einzuschicken an:

Recyclingzentrum Elektrowerkzeuge
Osteroder Landstr. 3
37589 Kalefeld

Nur für EU-Länder:



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!
Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Änderungen vorbehalten.

Safety Notes

General Power Tool Safety Warnings

⚠ WARNING Read all safety warnings and all instructions. Failure to follow

the warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term “power tool” in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1) Work area safety

- a) **Keep work area clean and well lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2) Electrical safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges and moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.

e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.

f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3) Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- b) **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as dust mask, non-skid safety shoes, hard hat, or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- d) **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- e) **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair, clothing and gloves away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.

g) If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used. Use of dust collection can reduce dust-related hazards.

4) Power tool use and care

a) Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application. The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.

b) Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off. Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.

c) Disconnect the plug from the power source and/or the battery pack from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools. Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.

d) Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool. Power tools are dangerous in the hands of untrained users.

e) Maintain power tools. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use. Many accidents are caused by poorly maintained power tools.

f) Keep cutting tools sharp and clean. Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.

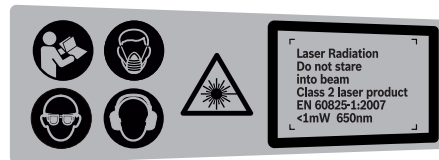
g) Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed. Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.

5) Service

a) Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts. This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

Safety Warnings for Chop and Mitre Saws

- ▶ **The machine is delivered with a warning label in German language (marked with the number 2 in the representation of the machine on the graphic page).** Before putting into operation for the first time, attach the supplied sticker in your national language over the German warning label.




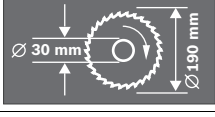
- ▶ **Secure the workpiece.** A workpiece clamped with clamping devices or in a vice is held more secure than by hand.
- ▶ **Keep your workplace clean.** Blends of materials are particularly dangerous. Dust from light alloys can burn or explode.
- ▶ **Never leave the machine before it has come to a complete stop.** Cutting tools that are still running can cause injuries.
- ▶ **Never use the machine with a damaged cable. Do not touch the damaged cable and pull the mains plug when the cable is damaged while working.** Damaged cables increase the risk of an electric shock.
- ▶ **Never make warning signs on the machine unrecognisable.**
- ▶ **Never stand on the power tool.** Serious injuries can occur when the power tool tips over or when inadvertently coming into contact with the saw blade.
- ▶ **Make sure that the guard operates properly and that it can move freely.** Never lock the guard in place when opened.

- ▶ **Keep hands away from the cutting area while the machine is running.** Danger of injury when coming in contact with the saw blade.
- ▶ **Never remove cutting remainders, wood chips, etc. from the sawing area while the machine is running.** Always guide the tool arm back to the neutral position first and then switch the machine off.
- ▶ **Guide the saw blade against the workpiece only when the machine is switched on.** Otherwise there is damage of kickback, when the saw blade becomes wedged in the workpiece.
- ▶ **Operate the power tool only when the work area to the workpiece is clear of any adjusting tools, wood chips, etc.** Small pieces of wood or other objects that come in contact with the rotating saw blade can strike the operator with high speed.
- ▶ **Always firmly clamp the piece to be worked. Do not saw workpieces that are too small to clamp.** Otherwise, the clearance of your hand to the rotating saw blade is too small.
- ▶ **Operate the machine only for materials mentioned under "Intended Use".** Otherwise, the machine can be subject to overload.
- ▶ **If the saw blade should become jammed or when interrupting work, switch the saw off and hold the workpiece until the saw blade comes to a complete stop. Never attempt to remove the workpiece as long as the saw blade is in motion, otherwise kickback may occur.** Determine and correct the cause for the jamming of the saw blade.
- ▶ **Do not use dull, cracked, bent or damaged saw blades.** Unsharpened or improperly set saw blades produce narrow kerf causing excessive friction, blade binding and kickback.
- ▶ **Always use saw blades with correct size and shape (diamond versus round) of arbor holes.** Saw blades that do not match the mounting hardware of the saw will run eccentrically, causing loss of control.
- ▶ **Do not use high speed steel (HSS) saw blades.** Such saw blades can easily break.
- ▶ **Do not touch the saw blade after working before it has cooled.** The saw blade becomes very hot while working.
- ▶ **Never operate the machine without the insert plate. Replace a defective insert plate.** Without flawless insert plates, injuries are possible from the saw blade.
- ▶ **Do not direct the laser beam at persons or animals and do not stare into the laser beam yourself, not even from a distance.** This power tool produces laser class 2 laser radiation according to EN 60825-1. This can lead to persons being blinded.
- ▶ **Do not allow children unsupervised use of the power tool with laser.** They could blind other people.
- ▶ **Do not replace the installed laser with another laser type.** A laser that does not fit to this power tool could pose dangers for other persons.

Products sold in **GB only**: Your product is fitted with an BS 1363/A approved electric plug with internal fuse (ASTA approved to BS 1362). If the plug is not suitable for your socket outlets, it should be cut off and an appropriate plug fitted in its place by an authorised customer service agent. The replacement plug should have the same fuse rating as the original plug. The severed plug must be disposed of to avoid a possible shock hazard and should never be inserted into a mains socket elsewhere.

Symbols

The following symbols can be important for the operation of your power tool. Please memorise the symbols and their meanings. The correct interpretation of the symbols helps you operate the power tool better and more secure.

Symbol	Meaning
	▶ Wear a dust respirator.
	▶ Wear safety goggles.
	▶ Wear ear protectors. Exposure to noise can cause hearing loss.
	▶ Do not direct the laser beam at persons or animals and do not stare into the laser beam yourself, not even from a distance. This power tool produces laser class 2 laser radiation according to EN 60825-1. This can lead to persons being blinded.
	Observe the dimensions of the saw blade. The hole diameter must match the tool spindle without play. Do not use reducers or adapters.
	▶ Danger area! Keep hands, fingers or arms away from this area.
	The transport safety-lock 24 enables easier handling of the machine when transporting to various working locations. <ul style="list-style-type: none"> – Transport safety-lock 24 pushed completely inward: Securing the Machine (Transport Position) – Transport safety-lock 24 pulled completely outward: Releasing the Machine (Working Position)
	Only for EC countries: Do not dispose of power tools into household waste! According to the European Guideline 2002/96/EC for Waste Electrical and Electronic Equipment and its implementation into national right, power tools that are no longer usable must be collected separately and disposed of in an environmentally correct manner.

Functional Description



Read all safety warnings and all instructions. Failure to follow the warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Intended Use

The power tool is intended as a stationary machine for making straight lengthways and crossways cuts in wood. In this, mitre angles from -46° to $+46^\circ$ as well as bevel angles from 0° to 45° are possible.

The capacity of the power tool is designed for sawing hardwood and softwood.

Product Features

The numbering of the components shown refers to the representation of the power tool on the graphic pages.

- 1 Handle
- 2 Laser warning label
- 3 Lever for releasing the tool arm
- 4 Blade guard
- 5 Retracting blade guard
- 6 Fence
- 7 Insert plates
- 8 Screws for insert plate
- 9 Handle for turning the saw table
- 10 Scale for mitre angle (horizontal)
- 11 Saw table
- 12 Mounting holes
- 13 Recessed grips
- 14 Quick-action clamp
- 15 Scale for bevel angle (vertical)
- 16 Roller
- 17 Saw blade
- 18 Dust bag
- 19 On/Off switch
- 20 Laser switch (for marking of cutting line)
- 21 Sawdust ejector
- 22 Allen key (size 6 mm)

- 23 Clamping lever for various bevel angles (vertical)
- 24 Transport safety-lock
- 25 Clamping lever for any mitre angle
- 26 Allen screws (6 mm) of the fence
- 27 Holes for quick-action clamp
- 28 Spindle lock
- 29 Battery compartment
- 30 Allen screw (size 6 mm) for mounting of saw blade
- 31 Clamping flange
- 32 Interior clamping flange
- 33 Wing bolt
- 34 Threaded rod
- 35 Angle indicator (horizontal)
- 36 Angle indicator (vertical)

Accessories shown or described are not part of the standard delivery scope of the product. A complete overview of accessories can be found in our accessories program.

Technical Data

Chop and Mitre Saw		PCM 7
Article number		3 603 M01 2..
Rated power input	W	1100
Rated voltage	V	230
Frequency	Hz	50/60
No-load speed	min ⁻¹	4800
Laser type		650 nm, < 1 mW
Laser class		2
Weight according to EPTA-Procedure 01/2003	kg	8.0
Protection class		□/II

Permissible workpiece dimensions (maximal/minimal) see page 30.

The values given are valid for nominal voltages [U] of 230 V. For lower voltage and models for specific countries, these values can vary.

Please observe the article number on the type plate of your machine. The trade names of the individual machines may vary.

Dimension of suitable saw blades

Saw blade diameter	mm	190
Blade thickness	mm	1.4–2.5
Mounting hole diameter	mm	30

Noise/Vibration Information

Measured values determined according to EN 61029.

Typically the A-weighted noise levels of the product are: Sound pressure level 93 dB(A); Sound power level 106 dB(A). Uncertainty K=3 dB.

Wear hearing protection!

Declaration of Conformity 

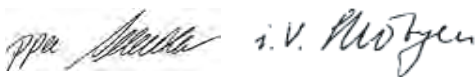
We declare under our sole responsibility that the product described under "Technical Data" is in conformity with the following standards or standardization documents: EN 61029, EN 60825-1 according to the provisions of the directives 2004/108/EC, 98/37/EC (until 28 Dec 2009), 2006/42/EC (from 29 Dec 2009).

Technical file at:

Robert Bosch GmbH, Dept. PT/ESC,
D-70745 Leinfelden-Echterdingen

Dr. Egbert Schneider
Senior Vice President
Engineering

Dr. Eckerhard Strötgen
Head of Product
Certification



Robert Bosch GmbH, Power Tools Division
D-70745 Leinfelden-Echterdingen
Leinfelden, 25.03.2009

Assembly

- ▶ **Avoid unintentional starting of the machine. During assembly and for all work on the machine, the power plug must not be connected to the mains supply.**

Delivery Scope

Please also observe the representation of the delivery scope at the beginning of the operating instructions.

Before starting the operation of the machine for the first time, check if all parts listed below have been supplied:

- Chop and mitre saw with mounted saw blade
- Dust bag **18**
- Quick-action clamp **14**
- Allen key **22**
- Batteries (2x, size AAA, 1.5 V)

Note: Check the power tool for possible damage.

Before further use of the machine, check that all protective devices are fully functional. Any lightly damaged parts must be carefully checked to ensure flawless operation of the tool. All parts must be properly mounted and all conditions fulfilled that ensure faultless operation.

Damaged protective devices and parts must be immediately replaced by an authorised service centre.

Additionally required tools (not in delivery scope):

- Phillips screwdriver

Mounting to a Working Surface

(see figure A)

- ▶ **To ensure safe handling, the machine must be mounted on a level and stable surface (e. g., workbench) prior to using.**
- Carefully remove all parts included in the delivery from their packaging.
- Remove all packaging material from the machine and the accessories provided.
- Fasten the power tool with suitable screw fasteners to the working surface. The holes **12** serve for this purpose.

Inserting the Batteries

(see figure B)

- Open the battery compartment **29**.
- Insert the batteries provided according to the specified polarity.
- Close the battery compartment.

Dust/Chip Extraction

Dusts from materials such as lead-containing coatings, some wood types, minerals and metal can be harmful to one's health. Touching or breathing-in the dusts can cause allergic reactions and/or lead to respiratory infections of the user or bystanders.

Certain dusts, such as oak or beech dust, are considered as carcinogenic, especially in connection with wood-treatment additives (chromate, wood preservative). Materials containing asbestos may only be worked by specialists.

- Use dust extraction whenever possible.
- Provide for good ventilation of the working place.
- It is recommended to wear a P2 filter-class respirator.

Observe the relevant regulations in your country for the materials to be worked.

The dust/chip extraction can be blocked by dust, chips or workpiece fragments.

- Switch the machine off and pull the mains plug from the socket outlet.
- Wait until the saw blade has come to a complete stop.
- Determine the cause of the blockage and correct it.

Integrated Dust Extraction

(see figure C)

- Mount the dust bag **18** onto the sawdust ejector **21**.

During sawing, the dust bag must never come into contact with the movable machine parts.

Always empty the dust bag in good time.

External Dust Extraction

For dust extraction, a vacuum hose (size \varnothing 36 mm) can also be connected to the dust ejector.

The vacuum cleaner must be suitable for the material being worked.

When vacuuming dry dust that is especially detrimental to health or carcinogenic, use a special vacuum cleaner.

Changing the Tool

(see figures D1–D4)

- ▶ **Before any work on the machine itself, pull the mains plug.**
- ▶ **When mounting the saw blade, wear protective gloves.** Danger of injury when touching the saw blade.

Use only saw blades whose maximum permitted speed is higher than the no-load speed of the power tool.

Use only saw blades that correspond with the characteristic data given in these operation instructions and that are tested and marked in accordance with EN 847-1.

Removing the Saw Blade

- Bring the power tool into the working position.
- Turn the Allen screw **30** with the Allen key **22** provided while at the same time pressing the spindle lock **28** until it engages.
- Hold the spindle lock **28** pressed and unscrew the Allen screw **30** in clockwise direction (left-hand thread!).
- Remove the clamping flange **31**.
- Press lever **3** and swing back the retracting blade guard **5** to the stop.
- Hold the retracting blade guard in this position and remove the saw blade **17**.
- Slowly guide the retracting blade guard downward again.

Mounting the Saw Blade

If required, clean all parts to be mounted prior to assembly.

- Press lever **3**, swing back the retracting blade guard **5** to the stop and hold it in this position.
- Place the new saw blade onto the interior clamping flange **32**.
- ▶ **When mounting the saw blade, pay attention that the cutting direction of the teeth (arrow direction on the saw blade) corresponds with the direction of the arrow on the blade guard!**
- Slowly guide the retracting blade guard downward again.
- Place on the clamping flange **31** and the Allen screw **30**. Press the spindle lock **28** until it engages and tighten the Allen screw turning in anticlockwise direction.

Operation

- ▶ **Before any work on the machine itself, pull the mains plug.**

Transport Safety

(see figure E)

The transport safety-lock **24** enables easier handling of the machine when transporting to various working locations.

Releasing the Machine (Working Position)

- Push the tool arm by the handle **1** down a little in order to relieve the transport safety-lock **24**.
- Pull the transport safety-lock **24** completely outward.
- Guide the tool arm slowly upward.

Securing the Machine (Transport Position)

- Tighten clamping lever **25** to lock the saw table **11**.
- Press lever **3** and at the same time, swing the tool arm by handle **1** toward the rear until the transport safety-lock **24** can be pushed completely inward.

The tool arm is now securely locked for transport.

Clamping the Workpiece

(see figure F)

To ensure optimum working safety, the workpiece must always be firmly clamped.

Do not saw workpieces that are too small to clamp.

- Press the workpiece firmly against the fence **6**.
- Insert the quick-action clamp **14** provided into one of the holes **27** intended for it.
- Loosen the wing bolt **33** and adapt the quick-action clamp to the workpiece. Tighten the wing bolt again.
- Firmly clamp the workpiece by turning the threaded rod **34** in clockwise direction.

Loosening the Workpiece

- To release the quick-action clamp, turn the threaded rod **34** in anticlockwise direction.

Adjusting the Cutting Angle

- ▶ **When adjusting the cutting angle, never actuate the On/Off switch **19**.** Danger of injury if the machine should accidentally start.

- ▶ **Before sawing, always tighten the clamping lever **25**.** Otherwise the saw blade could become jammed in the workpiece.

Adjusting Horizontal Mitre Angles

(see figure G)

The horizontal mitre angle can be set in the range from 46° (left side) to 46° (right side).

- Release clamping lever **25**, if tightened. This allows the saw table to move freely.
- Turn the saw table **11** left or right by handle **9** until the angle indicator **35** indicates the desired mitre angle.
- Tighten clamping lever **25** again.

For quick and precise setting of often used mitre angles, the saw table **11** engages at the detents of the following standard angles:

-45° / -30° / -22,5° / -15° /
0° / 15° / 22,5° / 30° / 45°

30 | English

Adjusting Vertical Bevel Angles

(see figure H)

The vertical bevel angle can be set in the range from 0° to 45°.

- Loosen the clamping lever **23**.
- Tilt the tool arm by the handle **1** until the angle indicator **36** indicates the desired bevel angle.
- Hold the tool arm in this position and retighten the clamping handle **23**.

For quick and precise setting of the standard angles 0° und 45°, end stops are provided on the housing.

- Loosen the clamping lever **23**.
- For this, tilt the tool arm by the handle **1** to the stop toward the right (0°) or to the stop toward the left (45°).
- Retighten the clamping lever **23** again.

Starting Operation**Switching On**

- To **start** the machine, press the On/Off switch **19** and keep it pressed.

Note: For safety reasons, the On/Off switch **19** cannot be locked; it must remain pressed during the entire operation.

The tool arm can only be guided downward when pressing lever **3**.

- For **sawing**, you must additionally press lever **3** in addition to actuating the On/Off switch. (see figure I)

Switching Off

- To **switch off** the machine, release the On/Off switch **19**.

Working Advice**General Sawing Instructions**

- ▶ **For all cuts, it must first be ensured that the saw blade at no time can come in contact with the fence, screw clamps or other machine parts. Remove possibly mounted auxiliary stops or adjust them accordingly.**

Protect the saw blade against impact and shock. Do not subject the saw blade to lateral pressure.

Do not saw warped/bent workpieces. The workpiece must always have a straight edge to face against the fence.

Long workpieces must be underlaid or supported at their free end.

Marking the Cutting Line

(see figure J)

A laser beam indicates the cutting line of the saw blade. This allows for exact positioning of the workpiece for sawing, without having to open the retracting blade guard.

- For this, switch the laser beam on with the switch **20**.
- Align the cutting mark on your workpiece with reference to the right-hand edge of the laser line.

Hand Positioning

(see figure K)

Keep hands, fingers and arms away from the rotating saw blade.

Do not cross your arms when operating the tool arm.

Permissible Workpiece Dimensions

Maximal workpiece sizes:

Mitre/Bevel Angle		Height x Width
Horizontal	Vertical	
0°	0°	50 x 110 mm
45°	0°	37 x 110 mm
0°	45°	50 x 76 mm
45°	45°	37 x 76 mm

Minimal workpiece sizes

(= all workpieces that can be clamped left or right from the saw blade with the supplied quick-action clamp **14**):

100 x 40 mm (length x width)

Cutting Off

- Firmly clamp the workpiece as appropriate for its dimensions.
- Adjust the requested horizontal and/or vertical mitre/bevel angle.
- Switch on the machine.
- Press lever **3** and slowly guide the tool arm downward by handle **1**.
- Saw through the workpiece applying uniform feed.
- Switch off the machine and wait until the saw blade has come to a complete stop.
- Guide the tool arm slowly upward.

Replacing the Insert Plate

The red insert plate **7** can become worn after long use of the power tool.

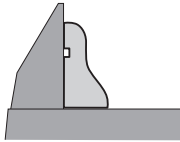
Replace defective insert plates.

- Bring the power tool into the working position.
- Unscrew screws **8** using a Phillips screwdriver and remove the old insert plate.
- Insert the new insert plate and screw all screws **8** in again.

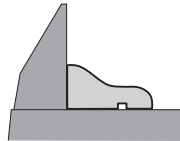
Sawing Profile Strips

Profile strips/mouldings can be sawn in two different ways:

- Placed against the fence



- Lying flat on the saw table



Always make trial cuts with the mitre angle setting first on scrap wood.

Transport

- Bring the machine into the transport position.
- For lifting or transporting, hold the power tool by the recessed grips **13** on the side of the saw table **11**.

► **When transporting the power tool, use only the transport devices and never use the protective devices.**

Maintenance and Service**Maintenance and Cleaning**

► **Before any work on the machine itself, pull the mains plug.**

If the machine should fail despite the care taken in manufacturing and testing procedures, repair should be carried out by an after-sales service centre for Bosch power tools.

In all correspondence and spare parts order, please always include the 10-digit article number given on the type plate of the machine.

Cleaning

For safe and proper working, always keep the power tool and its ventilation slots clean.

The retracting blade guard must always be able to move freely and retract automatically. Therefore, always keep the area around the retracting blade guard clean.

Remove dust and chips after each working procedure by blowing out with compressed air or with a brush.

Clean the roller **16** regularly.

Accessories

Saw blades for wood and plate materials, panels and strips/mouldings

Saw blade 190 x 30 mm, 40 teeth	2 609 256 821
Saw blade 190 x 30 mm, 12 teeth	2 609 256 868
Saw blade 190 x 30 mm, 24 teeth	2 608 640 615
Saw blade 190 x 30 mm, 60 teeth	2 608 641 188

After-sales Service and Customer Assistance

Our after-sales service responds to your questions concerning maintenance and repair of your product as well as spare parts. Exploded views and information on spare parts can also be found under:

www.bosch-pt.com

Our customer consultants answer your questions concerning best buy, application and adjustment of products and accessories.

Great Britain

Robert Bosch Ltd. (B.S.C.)
P.O. Box 98
Broadwater Park
North Orbital Road
Denham
Uxbridge
UB 9 5HJ
Tel. Service: +44 (0844) 736 0109
Fax: +44 (0844) 736 0146
E-Mail: SPT-Technical.de@de.bosch.com

Ireland

Origo Ltd.
Unit 23 Magna Drive
Magna Business Park
City West
Dublin 24
Tel. Service: +353 (01) 4 66 67 00
Fax: +353 (01) 4 66 68 88

Australia, New Zealand and Pacific Islands

Robert Bosch Australia Pty. Ltd.
Power Tools
Locked Bag 66
Clayton South VIC 3169
Customer Contact Center
Inside Australia:
Phone: +61 (01300) 307 044
Fax: +61 (01300) 307 045
Inside New Zealand:
Phone: +64 (0800) 543 353
Fax: +64 (0800) 428 570
Outside AU and NZ:
Phone: +61 (03) 9541 5555
www.bosch.com.au

Disposal

The machine, accessories and packaging should be sorted for environmental-friendly recycling.

The plastic components are labelled for categorized recycling.

Only for EC countries:



Do not dispose of power tools into household waste!

According to the European Guideline 2002/96/EC for Waste Electrical and Electronic Equipment and its implementation into national

right, power tools that are no longer usable must be collected separately and disposed of in an environmentally correct manner.

Subject to change without notice.

Consignes de sécurité

Avertissements de sécurité généraux pour l'outil

⚠ AVERTISSEMENT Lire tous les avertissements de sécurité et

toutes les instructions. Ne pas suivre les avertissements et instructions peut donner lieu à un choc électrique, un incendie et/ou une blessure sérieuse.

Conserver tous les avertissements et toutes les instructions pour pouvoir s'y reporter ultérieurement.

Le terme « outil » dans les avertissements fait référence à votre outil électrique alimenté par le secteur (avec cordon d'alimentation) ou votre outil fonctionnant sur batterie (sans cordon d'alimentation).

1) Sécurité de la zone de travail

- a) **Conserver la zone de travail propre et bien éclairée.** Les zones en désordre ou sombres sont propices aux accidents.
- b) **Ne pas faire fonctionner les outils électriques en atmosphère explosive, par exemple en présence de liquides inflammables, de gaz ou de poussières.** Les outils électriques produisent des étincelles qui peuvent enflammer les poussières ou les fumées.
- c) **Maintenir les enfants et les personnes présentes à l'écart pendant l'utilisation de l'outil.** Les distractions peuvent vous faire perdre le contrôle de l'outil.

2) Sécurité électrique

- a) **Il faut que les fiches de l'outil électrique soient adaptées au socle. Ne jamais modifier la fiche de quelque façon que ce soit. Ne pas utiliser d'adaptateurs avec des outils à branchement de terre.** Des fiches non modifiées et des socles adaptés réduiront le risque de choc électrique.

b) **Eviter tout contact du corps avec des surfaces reliées à la terre telles que les tuyaux, les radiateurs, les cuisinières et les réfrigérateurs.** Il existe un risque accru de choc électrique si votre corps est relié à la terre.

c) **Ne pas exposer les outils à la pluie ou à des conditions humides.** La pénétration d'eau à l'intérieur d'un outil augmentera le risque de choc électrique.

d) **Ne pas maltraiter le cordon. Ne jamais utiliser le cordon pour porter, tirer ou débrancher l'outil. Maintenir le cordon à l'écart de la chaleur, du lubrifiant, des arêtes ou des parties en mouvement.** Les cordons endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.

e) **Lorsqu'on utilise un outil à l'extérieur, utiliser un prolongateur adapté à l'utilisation extérieure.** L'utilisation d'un cordon adapté à l'utilisation extérieure réduit le risque de choc électrique.

f) **Si l'usage d'un outil dans un emplacement humide est inévitable, utiliser une alimentation protégée par un dispositif à courant différentiel résiduel (RCD).** L'usage d'un RCD réduit le risque de choc électrique.

3) Sécurité des personnes

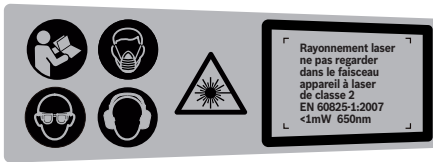
a) **Rester vigilant, regarder ce que vous êtes en train de faire et faire preuve de bon sens dans votre utilisation de l'outil. Ne pas utiliser un outil lorsque vous êtes fatigué ou sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments.** Un moment d'inattention en cours d'utilisation d'un outil peut entraîner des blessures graves des personnes.

b) **Utiliser un équipement de sécurité. Toujours porter une protection pour les yeux.** Les équipements de sécurité tels que les masques contre les poussières, les chaussures de sécurité antidérapantes, les casques ou les protections acoustiques utilisés pour les conditions appropriées réduiront les blessures de personnes.

- c) Éviter tout démarrage intempestif. S'assurer que l'interrupteur est en position arrêt avant de brancher l'outil au secteur et/ou au bloc de batteries, de le ramasser ou de le porter.** Porter les outils en ayant le doigt sur l'interrupteur ou brancher des outils dont l'interrupteur est en position marche est source d'accidents.
- d) Retirer toute clé de réglage avant de mettre l'outil en marche.** Une clé laissée fixée sur une partie tournante de l'outil peut donner lieu à des blessures de personnes.
- e) Ne pas se précipiter. Garder une position et un équilibre adaptés à tout moment.** Cela permet un meilleur contrôle de l'outil dans des situations inattendues.
- f) S'habiller de manière adaptée. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Garder les cheveux, les vêtements et les gants à distance des parties en mouvement.** Des vêtements amples, des bijoux ou les cheveux longs peuvent être pris dans des parties en mouvement.
- g) Si des dispositifs sont fournis pour le raccordement d'équipements pour l'extraction et la récupération des poussières, s'assurer qu'ils sont connectés et correctement utilisés.** Utiliser des collecteurs de poussière peut réduire les risques dus aux poussières.
- 4) Utilisation et entretien de l'outil**
- a) Ne pas forcer l'outil. Utiliser l'outil adapté à votre application.** L'outil adapté réalisera mieux le travail et de manière plus sûre au régime pour lequel il a été construit.
- b) Ne pas utiliser l'outil si l'interrupteur ne permet pas de passer de l'état de marche à arrêt et vice versa.** Tout outil qui ne peut pas être commandé par l'interrupteur est dangereux et il faut le réparer.
- c) Débrancher la fiche de la source d'alimentation en courant et/ou le bloc de batteries de l'outil avant tout réglage, changement d'accessoires ou avant de ranger l'outil.** De telles mesures de sécurité préventives réduisent le risque de démarrage accidentel de l'outil.
- d) Conserver les outils à l'arrêt hors de la portée des enfants et ne pas permettre à des personnes ne connaissant pas l'outil ou les présentes instructions de le faire fonctionner.** Les outils sont dangereux entre les mains d'utilisateurs novices.
- e) Observer la maintenance de l'outil. Vérifier qu'il n'y a pas de mauvais alignement ou de blocage des parties mobiles, des pièces cassées ou toute autre condition pouvant affecter le fonctionnement de l'outil. En cas de dommages, faire réparer l'outil avant de l'utiliser.** De nombreux accidents sont dus à des outils mal entretenus.
- f) Garder affûtés et propres les outils permettant de couper.** Des outils destinés à couper correctement entretenus avec des pièces coupantes tranchantes sont moins susceptibles de bloquer et sont plus faciles à contrôler.
- g) Utiliser l'outil, les accessoires et les lames etc., conformément à ces instructions, en tenant compte des conditions de travail et du travail à réaliser.** L'utilisation de l'outil pour des opérations différentes de celles prévues pourrait donner lieu à des situations dangereuses.
- 5) Maintenance et entretien**
- a) Faire entretenir l'outil par un réparateur qualifié utilisant uniquement des pièces de rechange identiques.** Cela assurera que la sécurité de l'outil est maintenue.

Avertissements de sécurité pour scies à onglets

- ▶ **Cet outil électroportatif est fourni avec une plaque d'avertissement en langue allemande (dans la représentation de l'outil électroportatif se trouvant sur la page des graphiques elle est marquée du numéro 2). Avant la première mise en service, recouvrir le texte allemand de la plaque d'avertissement par l'autocollant dans votre langue.**







- ▶ **Bloquer la pièce à travailler.** Une pièce à travailler serrée par des dispositifs de serrage ou dans un étau est fixée de manière plus sûre que tenue dans les mains.
- ▶ **Tenir propre la place de travail.** Les mélanges de matériaux sont particulièrement dangereux. Les poussières de métaux légers peuvent être explosives ou inflammables.
- ▶ **Ne jamais quitter l'outil avant son arrêt total.** Les outils de travail qui ne sont pas encore en arrêt total peuvent causer des blessures.
- ▶ **Ne jamais utiliser un outil électroportatif dont le câble est endommagé. Ne pas toucher à un câble endommagé et retirer la fiche du câble d'alimentation de la prise du courant, au cas où le câble serait endommagé lors du travail.** Un câble endommagé augmente le risque d'un choc électrique.
- ▶ **S'assurer que les panneaux d'avertissement se trouvant sur l'outil électroportatif soient toujours lisibles.**
- ▶ **Ne jamais se placer sur l'outil électroportatif.** Des blessures graves peuvent se produire si l'outil électroportatif se renversait ou dans le cas d'un contact accidentel avec la lame.
- ▶ **S'assurer que le capot de protection fonctionne correctement et qu'elle peut bouger librement.** Ne jamais coincer le capot de protection s'il est ouvert.
- ▶ **Maintenir les mains hors de la zone de sciage pendant le fonctionnement de l'outil électroportatif.** Lors d'un contact avec la lame de scie, il y a risque de blessures.
- ▶ **Ne jamais enlever des résidus, des copeaux de bois ou similaires de la zone de coupe pendant le fonctionnement de l'outil électroportatif.** Mettre toujours le bras de l'outil en position de repos puis éteindre l'outil électroportatif.
- ▶ **Ne guider la lame de scie contre la pièce à travailler que quand l'appareil est en marche.** Sinon, il y a risque d'un contrecoup, au cas où la lame de scie se coincerait dans la pièce.
- ▶ **N'utiliser l'outil électroportatif que si aucun outil de travail, de copeaux de bois etc., sauf la pièce à travailler, ne se trouve sur la surface de travail.** Les petits morceaux de bois ou tout autre objet entrant en contact avec la lame de scie peut être projeté à grande vitesse sur l'utilisateur.
- ▶ **Toujours serrer la pièce à travailler. Ne pas travailler les pièces qui sont trop petites pour être serrées.** La distance entre votre main et la lame de scie en rotation serait, dans un tel cas, trop petite.
- ▶ **N'utiliser la scie que pour les matériaux indiqués dans le chapitre utilisation conforme.** La scie risque sinon d'être surchargée.
- ▶ **Si la lame se coince ou lors d'une interruption de travail, mettre la scie hors fonctionnement et tenir tranquillement la pièce jusqu'à l'arrêt total de la lame. Ne jamais essayer de retirer la pièce tant que la lame est en rotation, sinon un contrecoup peut se produire.** Déterminer la cause du blocage de la lame et l'éliminer.

- ▶ **Ne pas utiliser de lames émoussées, fissurées, déformées ou endommagées.** Les lames aux dents émoussées ou qui ne sont plus alignées causent une fente de sciage trop étroite qui provoque une friction trop élevée, un plus grand risque de coincement de la lame et de par là d'un contrecoup.
- ▶ **Toujours utiliser des lames de scie de la bonne taille, de forme appropriée à l'alésage de fixation (par ex. en étoile ou rondes).** Des lames ne convenant pas aux pièces de montage de la scie ne tournent pas rond et conduisent à une perte de contrôle.
- ▶ **Ne pas utiliser de lames en acier HSS (aciers super rapides).** De telles lames se cassent facilement.
- ▶ **Ne pas toucher la lame de scie avant qu'elle ne soit refroidie.** La lame de scie chauffe énormément durant le travail.
- ▶ **Ne jamais utiliser l'outil sans plaque. Remplacer une plaque défectueuse.** Une plaque impeccable est indispensable, car autrement vous pourriez vous blesser avec la lame de scie.
- ▶ **Ne pas diriger le faisceau laser vers des personnes ou des animaux et ne jamais regarder soi-même dans le faisceau laser.** Cet outil électroportatif génère des rayonnements laser Classe laser 2 suivant EN 60825-1. D'autres personnes peuvent être éblouies.
- ▶ **Ne pas laisser les enfants utiliser l'outil électroportatif avec laser sans surveillance.** Ils risqueraient d'éblouir d'autres personnes.
- ▶ **Ne pas remplacer le laser incorporé contre un laser d'un autre type.** Un laser qui ne correspond pas à cet outil électroportatif pourrait présenter des danger pour les personnes.

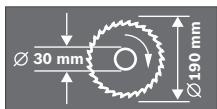
Symboles

Les symboles suivants peuvent être importants pour l'utilisation de votre outil électroportatif. Veuillez mémoriser les symboles et leur signification. L'interprétation correcte des symboles vous permettra de mieux utiliser votre outil électroportatif et en toute sécurité.

Symbole	Signification
	▶ Porter un masque anti-poussières.
	▶ Porter des lunettes de protection.
	▶ Porter des protections auditives. L'exposition aux bruits peut provoquer une perte de l'audition.
	▶ Ne pas diriger le faisceau laser vers des personnes ou des animaux et ne jamais regarder soi-même dans le faisceau laser. Cet outil électroportatif génère des rayonnements laser Classe laser 2 suivant EN 60825-1. D'autres personnes peuvent être éblouies.

Symbole

Signification



Faire attention aux dimensions de la lame de scie. Le diamètre du trou central doit correspondre très exactement à celui de la broche porte-outil (pas de jeu). Ne pas utiliser ni raccords réducteurs ni adaptateurs.



► **Zone dangereuse ! Si possible, maintenir les mains, doigts ou bras éloignés de cette zone.**



Le dispositif de protection pour transport **24** facilite le maniement de l'outil électroportatif lors du transport sur différents lieux de travail.

- Dispositif de protection pour transport **24** complètement poussé vers l'intérieur :
Bloquer l'outil électroportatif (position de transport)
- Dispositif de protection pour transport **24** complètement tiré vers l'extérieur :
Débloquer l'outil électroportatif (position travail)



Seulement pour les pays de l'Union Européenne :

Ne jetez pas votre appareil électroportatif avec les ordures ménagères ! Conformément à la directive européenne 2002/96/CE relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques et sa réalisation dans les lois nationales, les outils électroportatifs dont on ne peut plus se servir doivent être séparés et suivre une voie de recyclage appropriée.

Description du fonctionnement



Lire tous les avertissements et indications. Le non-respect des avertissements et instructions indiqués ci-après peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou de graves blessures sur les personnes.

Utilisation conforme

L'outil électroportatif, un appareil sur pieds, est conçu pour effectuer des coupes droites longitudinales et transversales dans le bois. Des angles d'onglet horizontaux de -46° à $+46^\circ$ ainsi que des angles d'onglet verticaux de 0° à 45° sont possibles.

La puissance de l'outil électroportatif est conçue pour le sciage de bois tendre et de bois dur.

Éléments de l'appareil

La numérotation des éléments de l'appareil se réfère à la représentation de l'outil électroportatif sur les pages graphiques.

- 1 Manette
- 2 Plaque d'avertissement de laser
- 3 Levier pour desserrer le bras d'outil
- 4 Capot de protection
- 5 Capot de protection à mouvement pendulaire
- 6 Butée
- 7 Plaque
- 8 Vis pour plaque
- 9 Etrier pour tourner la table de sciage
- 10 Graduation pour angle d'onglet (horizontal)
- 11 Table de sciage
- 12 Alésages pour le montage

38 | Français

- 13 Poignées encastrées
- 14 Serre-joint à serrage par vis
- 15 Graduation pour angle d'onglet (vertical)
- 16 Rouleau glisseur
- 17 Lame de scie
- 18 Sac à poussières
- 19 Interrupteur Marche/Arrêt
- 20 Interrupteur pour laser (marquage du tracé de coupe)
- 21 Ejection des copeaux
- 22 Clé mâle pour vis à six pans creux (6 mm)
- 23 Bouton de serrage pour angle d'onglet quelconque (vertical)
- 24 Dispositif de protection pour transport
- 25 Levier de serrage pour angle d'onglet quelconque (horizontal)
- 26 Vis à six pans creux (6 mm) de la butée
- 27 Alésages pour serre-joint à serrage par vis
- 28 Blocage de la broche
- 29 Compartiment à piles
- 30 Vis à six pans creux (6 mm) du porte-lame
- 31 Bride de serrage
- 32 Bride de serrage intérieure
- 33 Vis papillon
- 34 Tige filetée
- 35 Indicateur d'angle (horizontal)
- 36 Indicateur d'angle (vertical)

Les accessoires décrits ou montrés ne sont pas compris dans l'emballage standard. Vous trouverez les accessoires complets dans notre programme d'accessoires.

Caractéristiques techniques

Scie à onglets	PCM 7	
N° d'article		3 603 M01 2..
Puissance absorbée nominale	W	1100
Tension nominale	V	230
Fréquence	Hz	50/60
Vitesse de rotation en marche à vide	tr/min	4800
Type de laser		650 nm, < 1 mW
Classe laser		2
Poids suivant EPTA-Procédure 01/2003	kg	8,0

Classe de protection /II

Dimensions admissibles de la pièce (max./min.), voir page 43.

Ces indications sont valables pour des tensions nominales de [U] 230 V. Ces indications peuvent varier pour des tensions plus basses ainsi que pour des versions spécifiques à certains pays.

Respectez impérativement le numéro d'article se trouvant sur la plaque signalétique de l'outil électroportatif. Les désignations commerciales des différents outils électroportatifs peuvent varier.

Dimensions des lames de scie appropriées

Diamètre de la lame de scie	mm	190
Épaisseur de la lame	mm	1,4–2,5
Diamètre de l'alésage	mm	30

Bruits et vibrations

Valeurs de mesure déterminées conformément à EN 61029.

Les mesures réelles (A) des niveaux sonores de l'appareil sont : Niveau de pression acoustique 93 dB(A) ; niveau d'intensité acoustique 106 dB(A). Incertitude K=3 dB.

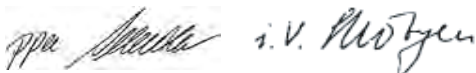
Porter une protection acoustique !

Déclaration de conformité

Nous déclarons sous notre propre responsabilité que le produit décrit sous « Caractéristiques techniques » est en conformité avec les normes ou documents normatifs suivants : EN 61029, EN 60825-1 conformément aux termes des réglementations 2004/108/CE, 98/37/CE (jusqu'au 28.12.2009), 2006/42/CE (à partir du 29.12.2009).

Dossier technique auprès de :
Robert Bosch GmbH, Dept. PT/ESC,
D-70745 Leinfelden-Echterdingen

Dr. Egbert Schneider Dr. Eckerhard Strötgen
Senior Vice President Head of Product
Engineering Certification



Robert Bosch GmbH, Power Tools Division
D-70745 Leinfelden-Echterdingen
Leinfelden, 25.03.2009

Montage

- ▶ **Éviter un démarrage par mégarde de l'outil électroportatif. Pendant le montage et lors de travaux sur l'outil électroportatif, la fiche de secteur ne doit pas être connectée à l'alimentation en courant.**

Accessoires fournis



Respectez également l'indication du contenu de l'emballage au début des instructions d'utilisation.

Avant la première mise en service de l'outil électroportatif, vérifier si toutes les pièces indiquées en bas ont été fournies :

- Scie à onglets avec lame montée
- Sac à poussières **18**
- Serre-joint à serrage par vis **14**
- Clé mâle pour vis à six pans **22**
- Piles (2x, type AAA, 1,5 V)

Note : Contrôler si l'outil électroportatif est endommagé.

Avant de réutiliser l'outil électroportatif, vérifier soigneusement les dispositifs de protection ou les parties légèrement endommagées afin de s'assurer qu'ils peuvent fonctionner correctement et remplir les conditions de fonctionnement. Contrôler si les parties mobiles fonctionnent correctement et ne coincent pas, ou si des parties sont endommagées. Toutes les parties doivent être correctement montées et remplir toutes les conditions afin de garantir un fonctionnement impeccable.

Faire réparer ou remplacer les dispositifs de protection et les parties endommagées par un atelier agréé.

D'autres outils nécessaires, pas fournis avec l'appareil :

- Tournevis en croix

Montage sur une surface de travail

(voir figure A)

- ▶ **Afin d'assurer un maniement en toute sécurité, l'outil électroportatif doit être monté sur une surface de travail plane et stable (par ex. établi) avant son utilisation.**
- Retirez avec précaution de l'emballage toutes les pièces fournies.
- Enlevez l'emballage complet de l'outil électroportatif et des accessoires fournis.
- A l'aide de vis appropriées, fixer l'outil électroportatif sur la surface de travail. Faire cela à l'aide des alésages **12**.

Insérer les piles

(voir figure B)

- Ouvrez le compartiment à piles **29**.
- Insérez les piles fournies en respectant la polarité indiquée.
- Fermez le compartiment à piles.

Aspiration de poussières/de copeaux

Les poussières de matériaux tels que peintures contenant du plomb, certains bois, minéraux ou métaux, peuvent être nuisibles à la santé. Toucher ou aspirer les poussières peut entraîner des réactions allergiques et/ou des maladies respiratoires auprès de l'utilisateur ou de personnes se trouvant à proximité.

Certaines poussières telles que les poussières de chêne ou de hêtre sont considérées cancérigènes, surtout en connexion avec des additifs pour le traitement de bois (chromate, lazure). Les matériaux contenant de l'amiante ne doivent être travaillés que par des personnes qualifiées.

- Utilisez toujours une aspiration des poussières.
- Veillez à bien aérer la zone de travail.
- Il est recommandé de porter un masque respiratoire de la classe de filtre P2.

Respectez les règlements en vigueur dans votre pays spécifiques aux matériaux à traiter.

L'aspiration des poussières/des copeaux peut être obturée par la poussière, les copeaux ou les fragments de pièce à usiner.

- Arrêtez l'outil électroportatif est retirer la fiche de la prise de courant.
- Attendez l'arrêt total de la lame de scie.
- Déterminez la cause du blocage et éliminez-la.

Aspiration interne

(voir figure C)

- Montez le sac à poussières **18** sur l'éjection de copeaux **21**.

Pendant le sciage, le sac à poussières ne doit jamais être en contact avec les parties mobiles de la machine.

Vider à temps le sac à poussières.

Aspiration externe de copeaux

Pour une aspiration, il est également possible de raccorder un tuyau d'aspirateur (Ø 36 mm) à l'éjection de copeaux.

L'aspirateur doit être approprié au matériau à travailler.

Pour l'aspiration de poussières particulièrement nuisibles à la santé, cancérigènes ou sèches, utilisez des aspirateurs spéciaux.

Changement de l'outil

(voir figure D1–D4)

- ▶ **Avant d'effectuer des travaux sur l'outil électroportatif, retirez la fiche de la prise de courant.**
- ▶ **Porter toujours des gants de protection pour monter la lame de scie.** Lors d'un contact avec la lame de scie, il y a un risque de blessures.

N'utiliser que des lames de scie dont la vitesse admissible maximale est supérieure à la vitesse à vide de votre outil électroportatif.

N'utiliser que des lames de scie qui correspondent aux caractéristiques techniques indiquées dans les présentes instructions d'utilisation et qui sont contrôlées suivant EN 847-1 et marquées en conséquence.

Démontage de la lame de scie

- Mettre l'outil électroportatif dans la position de travail.
- Tourner la vis hexagonale creuse **30** à l'aide de la clé mâle pour vis à six pans creux **22** fourni et, en même temps, appuyer sur le blocage de la broche **28** jusqu'à ce que ce dernier s'encliquette.
- Maintenir appuyé le blocage de la broche **28** et desserrer la vis **30** dans le sens des aiguilles d'une montre (filet à gauche !).
- Enlever la bride de serrage **31**.
- Appuyez sur le levier **3** et poussez à fond vers l'arrière le capot de protection à mouvement pendulaire **5**.
- Maintenez le capot de protection à mouvement pendulaire dans cette position et sortez la lame de scie **17**.
- Poussez à nouveau le capot de protection à mouvement pendulaire lentement vers le bas.

Montage de la lame de scie

Si nécessaire, nettoyer toutes les pièces à monter avant d'en effectuer le montage.

- Appuyez sur le levier **3** et poussez à fond vers l'arrière le capot de protection à mouvement pendulaire **5** et le maintenez-le dans cette position.
- Placer la nouvelle lame de scie sur la bride de serrage intérieure **32**.

► **Lors du montage, assurez-vous que le sens de coupe des dents (sens de la flèche sur la lame de scie) coïncide avec le sens de la flèche du capot de protection !**

- Poussez à nouveau le capot de protection à mouvement pendulaire lentement vers le bas.
- Monter la bride de serrage **31** et la vis **30**. Appuyer sur le blocage de la broche **28** jusqu'à ce que celui-ci s'encliquette et serrer la vis hexagonal dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Mise en marche

► **Avant d'effectuer des travaux sur l'outil électroportatif, retirez la fiche de la prise de courant.**

Dispositif de protection pour transport

(voir figure E)

Le dispositif de protection pour transport **24** facilite le maniement de l'outil électroportatif lors du transport sur différents lieux de travail.

► **Débloquer l'outil électroportatif (position travail)**

- Pousser le bras d'outil sur le levier **1** légèrement vers le bas afin de détendre le dispositif de protection pour le transport **24**.
- Tirer le dispositif de protection pour le transport **24** complètement vers l'extérieur.
- Pousser le bras de l'outil lentement vers le haut.

Bloquer l'outil électroportatif (position de transport)

- Pour bloquer la table de sciage **11**, fermez le levier de serrage **25**.
- Appuyez sur le levier **3** et basculez simultanément le bras d'outil avec la manette **1** vers le bas jusqu'à ce que le dispositif de protection pour transport **24** se laisse pousser complètement vers l'intérieur.

Le bras d'outil se trouve alors correctement bloqué pour le transport.

Fixation de la pièce à travailler

(voir figure F)

La pièce à travailler doit toujours être bien serrée afin d'assurer un travail en toute sécurité.

Ne pas travailler des pièces qui sont trop petites pour être serrées.

- Presser fortement la pièce à travailler contre la butée **6**.
- Introduire le serre-joint **14** dans un des alésages prévus **27**.
- Desserrer la vis papillon **33** et adapter le serre-joint à la pièce. Bien resserrer la vis papillon.
- Toujours serrer la pièce à travailler en tournant la tige filetée **34**.

Desserrer la pièce

- Pour desserrer le serre-joint, tournez la tige filetée **34** dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Réglage de l'angle d'onglet

► **N'actionnez jamais l'interrupteur Marche/Arrêt **19** pendant le réglage de l'angle d'onglet.** Si cela cause l'outil électroportatif de démarrer par mégarde, il y a danger de blessures.

► **Fermez toujours le levier de serrage **25** avant de scier.** Sinon, la lame de scie peut se coincer dans la pièce.

42 | Français

Réglage d'angles d'onglet horizontaux

(voir figure G)

Il est possible de régler l'angle d'onglet horizontal dans une plage de 46° (côté gauche) à 46° (côté droit).

- Ouvrez le levier de serrage **25** au cas où celui-ci serait fermé.
La table de sciage peut alors être bougée librement.
- Tournez la table de sciage **11** avec l'étrier **9** vers la gauche ou la droite jusqu'à ce que l'indicateur d'angle **35** indique l'angle d'onglet souhaité.
- Refermez le levier de serrage **25**.

Pour un réglage rapide et précis d'angles d'onglet souvent utilisés, la table de sciage **11** s'encliquette aux angles standard suivants :

-45° / -30° / -22,5° / -15° /
0° / 15° / 22,5° / 30° / 45°

Réglage d'angles d'onglet verticaux

(voir figure H)

Il est possible de régler l'angle d'onglet vertical dans une plage de 0° à 45°.

- Desserrer le bouton de serrage **23**.
- Basculer le bras d'outil sur le levier **1** jusqu'à ce que l'indicateur d'angle **36** indique l'angle d'onglet souhaité.
- Maintenir le bras d'outil dans cette position et resserrer le bouton de serrage **23**.

Pour un réglage rapide et précis des angles standard 0° et 45°, des butées de fin de course set trouvent sur le carter.

- Desserrer le bouton de serrage **23**.
- Basculer le bras d'outil sur le levier **1** jusqu'à la butée vers la droite (0°) ou jusqu'à la butée vers la gauche (45°).
- Resserrer le bouton de serrage **23**.

Mise en service**Mise en fonctionnement**

- Pour la **mise en fonctionnement**, appuyer sur l'interrupteur Marche/Arrêt **19** et le maintenir appuyé.

Note : Pour des raisons de sécurité, il n'est pas possible de verrouiller l'interrupteur Marche/Arrêt **19**, mais celui-ci doit rester constamment appuyé pendant le travail de sciage.

Ce n'est qu'en appuyant sur le levier **3** qu'il est possible de pousser le bras d'outil vers le bas.

- Pour **scier** vous devez alors actionner l'interrupteur Marche/Arrêt et appuyer sur le levier **3**. (voir figure I)

Arrêt

- Pour **éteindre** l'outil électroportatif, relâcher l'interrupteur Marche/Arrêt **19**.

Instructions d'utilisation**Indications générales pour le sciage**

- **Pour toutes les coupes s'assurer d'abord que la lame de scie ne peut, dans aucun cas, toucher la butée, le serre-joint ou d'autres parties de l'outil électroportatif. Le cas échéant, enlever des butées auxiliaires ou les adapter conformément.**

Protéger la lame de scie contre les chocs et les coups. Ne pas exposer la lame de scie à une pression latérale.

Ne pas travailler des pièces déformées. La pièce doit toujours avoir un bord droit pour être placée le long des butées.

Les extrémités libres des pièces longues doivent être soutenues.

Marquage de la ligne de coupe

(voir figure J)

Un faisceau laser vous indique la ligne de coupe de la lame de scie. Ceci permet de positionner exactement la pièce pour le sciage sans ouvrir le capot de protection à mouvement pendulaire.

- Mettre en marche le faisceau laser au moyen de l'interrupteur **20**.
- Orienter votre marquage sur la pièce le long du bord droit de la ligne laser.

Maniement

(voir figure K)

Maintenir les mains, doigts ou bras éloignés de la lame de scie en rotation.

Ne pas croiser vos bras devant le bras d'outil.

Dimensions admissibles de la pièce

Pièces **maximales** :

Angle d'onglet		hauteur x largeur
horizontale	verticale	
0°	0°	50 x 110mm
45°	0°	37 x 110 mm
0°	45°	50 x 76 mm
45°	45°	37 x 76 mm

Pièces **minimales** :

(= toutes les pièces qui peuvent être serrées au moyen du serre-joint **14** à gauche ou à droite de la lame) :

100 x 40 mm (longueur x largeur)

Le sciage d'onglet

- Serrer la pièce à travailler conformément à ses dimensions.
- Ajuster l'angle d'onglet horizontal et/ou vertical souhaité.
- Mettre l'outil électroportatif en fonctionnement.
- Appuyez sur le levier **3** et poussez lentement vers le bas le bras d'outil avec la manette **1**.
- Scier la pièce à travailler en appliquant une vitesse d'avance régulière.
- Arrêter l'outil électroportatif et attendre jusqu'à ce que la lame de scie soit complètement à l'arrêt.
- Pousser le bras de l'outil lentement vers le haut.

Remplacer la plaque de support

Il est possible que la plaque de support rouge **7** s'use après une utilisation prolongée.

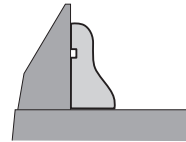
Remplacer les plaques défectueuses.

- Mettre l'outil électroportatif dans la position de travail.
- Dévissez les vis **8** à l'aide d'un tournevis en croix et sortez la vieille plaque.
- Introduisez la nouvelle plaque et resserrez toutes les vis **8**.

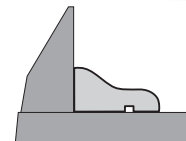
Travailler les liteaux profilés

Il est possible de travailler les liteaux profilés de deux façons :

- positionnés contre la butée



- placés à plat sur la table de sciage



Toujours essayer l'angle d'onglet réglé avec des déchets de bois.

Transport

- Mettre l'outil électroportatif dans la position de transport.
- Soulever ou transporter l'appareil par les poignées encastrées **13** se trouvant latéralement sur la table de sciage **11**.

► **Pour transporter l'outil électroportatif, n'utiliser toujours que les dispositifs de transport et ne jamais les dispositifs de protection.**

Entretien et service après-vente

Nettoyage et entretien

► **Avant d'effectuer des travaux sur l'outil électroportatif, retirez la fiche de la prise de courant.**

Si, malgré tous les soins apportés à la fabrication et au contrôle de l'appareil, celui-ci devait avoir un défaut, la réparation ne doit être confiée qu'à une station de service après-vente agréée pour outillage Bosch.

Pour toute demande de renseignement ou commande de pièces de rechange, précisez-nous impérativement le numéro d'article à dix chiffres de l'outil électroportatif indiqué sur la plaque signalétique.

Nettoyage

Toujours tenir propres l'outil électroportatif ainsi que les ouïes de ventilation afin de réaliser un travail impeccable et sûr.

Le capot de protection à mouvement pendulaire doit toujours pouvoir bouger librement et fermer automatiquement. A cet effet, toujours bien nettoyer tout autour du capot de protection à mouvement pendulaire.

Après chaque opération de travail, enlever les poussières et les copeaux en soufflant avec de l'air comprimé ou à l'aide d'un pinceau.

Régulièrement nettoyer le rouleau glisseur **16**.

Accessoires

Lames de scie pour bois et matière plastique stratifiée en feuille, panneaux de lambris et liteaux

Lame de scie 190 x 30 mm,
40 dents. 2 609 256 821

Lame de scie 190 x 30 mm,
12 dents. 2 609 256 868

Lame de scie 190 x 30 mm,
24 dents. 2 608 640 615

Lame de scie 190 x 30 mm,
60 dents. 2 608 641 188

Service après-vente et assistance des clients

Notre service après-vente répond à vos questions concernant la réparation et l'entretien de votre produit et les pièces de rechange. Vous trouverez des vues éclatées ainsi que des informations concernant les pièces de rechange également sous :

www.bosch-pt.com

Les conseillers techniques Bosch sont à votre disposition pour répondre à vos questions concernant l'achat, l'utilisation et le réglage de vos produits et leurs accessoires.

France

Robert Bosch (France) S.A.S.
Service Après-Vente Electroportatif
126, rue de Stalingrad
93705 DRANCY Cédex
Tel. : +33 (0)143 11 90 06
Fax : +33 (0)143 11 90 33
E-Mail :
sav.outillage-electroportatif@fr.bosch.com
N° Vert : +33 (0800) 05 50 51
www.bosch.fr

Belgique, Luxembourg

Tel. : +32 (0)70 22 55 65
Fax : +32 (0)70 22 55 75
E-Mail : outillage.gereedschap@be.bosch.com

Suisse

Tel. : +41 (0)44 8 47 15 12
Fax : +41 (0)44 8 47 15 52

Élimination des déchets

Les outils électroportatifs, ainsi que leurs accessoires et emballages, doivent pouvoir suivre chacun une voie de recyclage appropriée.

Nos pièces plastiques ont été marquées en vue d'un recyclage sélectif des différents matériaux.

Seulement pour les pays de l'Union

Européenne :



Ne jetez pas votre appareil électroportatif avec les ordures ménagères !

Conformément à la directive européenne 2002/96/CE relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques et sa réalisation dans les lois nationales, les outils électroportatifs dont on ne peut plus se servir doivent être séparés et suivre une voie de recyclage appropriée.

Sous réserve de modifications.

Norme di sicurezza

Avvertenze generali di pericolo per elettrotensili

⚠ AVVERTENZA Leggere tutte le avvertenze di pericolo e le istruzioni operative.

In caso di mancato rispetto delle avvertenze di pericolo e delle istruzioni operative si potrà creare il pericolo di scosse elettriche, incendi e/o incidenti gravi.

Conservare tutte le avvertenze di pericolo e le istruzioni operative per ogni esigenza futura.

Il termine «elettrotensile» utilizzato nelle avvertenze di pericolo si riferisce ad utensili elettrici alimentati dalla rete (con linea di allacciamento) ed ad utensili elettrici alimentati a batteria (senza linea di allacciamento).

1) Sicurezza della postazione di lavoro

- a) **Tenere la postazione di lavoro sempre pulita e ben illuminata.** Il disordine oppure zone della postazione di lavoro non illuminate possono essere causa di incidenti.
- b) **Evitare d'impiegare l'elettrotensile in ambienti soggetti al rischio di esplosioni nei quali si abbia presenza di liquidi, gas o polveri infiammabili.** Gli elettrotensili producono scintille che possono far infiammare la polvere o i gas.
- c) **Tenere lontani i bambini ed altre persone durante l'impiego dell'elettrotensile.** Eventuali distrazioni potranno comportare la perdita del controllo sull'elettrotensile.

2) Sicurezza elettrica

- a) **La spina di allacciamento alla rete dell'elettrotensile deve essere adatta alla presa. Evitare assolutamente di apportare modifiche alla spina. Non impiegare spine adattatrici assieme ad elettrotensili dotati di collegamento a terra.** Le spine non modificate e le prese adatte allo scopo riducono il rischio di scosse elettriche.

- b) **Evitare il contatto fisico con superfici collegate a terra, come tubi, riscaldamenti, cucine elettriche e frigoriferi.**

Sussiste un maggior rischio di scosse elettriche nel momento in cui il corpo è messo a massa.

- c) **Custodire l'elettrotensile al riparo dalla pioggia o dall'umidità.** La penetrazione dell'acqua in un elettrotensile aumenta il rischio di una scossa elettrica.

- d) **Non usare il cavo per scopi diversi da quelli previsti ed, in particolare, non usarlo per trasportare o per appendere l'elettrotensile oppure per estrarre la spina dalla presa di corrente. Non avvicinare il cavo a fonti di calore, olio, spigoli taglienti e neppure a parti della macchina che siano in movimento.** I cavi danneggiati o aggrovigliati aumentano il rischio d'insorgenza di scosse elettriche.

- e) **Qualora si voglia usare l'elettrotensile all'aperto, impiegare solo ed esclusivamente cavi di prolunga che siano adatti per l'impiego all'esterno.** L'uso di un cavo di prolunga omologato per l'impiego all'esterno riduce il rischio d'insorgenza di scosse elettriche.

- f) **Qualora non fosse possibile evitare di utilizzare l'elettrotensile in ambiente umido, utilizzare un interruttore di sicurezza.** L'uso di un interruttore di sicurezza riduce il rischio di una scossa elettrica.

3) Sicurezza delle persone

- a) **È importante concentrarsi su ciò che si sta facendo e maneggiare con giudizio l'elettrotensile durante le operazioni di lavoro. Non utilizzare mai l'elettrotensile in caso di stanchezza oppure quando ci si trovi sotto l'effetto di droghe, bevande alcoliche e medicinali.** Un attimo di distrazione durante l'uso dell'elettrotensile può essere causa di gravi incidenti.

- b) Indossare sempre equipaggiamento protettivo individuale, nonché guanti protettivi.** Indossando abbigliamento di protezione personale come la maschera per polveri, scarpe di sicurezza che non scivolino, elmetto di protezione oppure protezione acustica a seconda del tipo e dell'applicazione dell'elettro utensile, si riduce il rischio di incidenti.
- c) Evitare l'accensione involontaria dell'elettro utensile. Prima di collegarlo alla rete di alimentazione elettrica e/o alla batteria ricaricabile, prima di prenderlo oppure prima di iniziare a trasportarlo, assicurarsi che l'elettro utensile sia spento.** Tenendo il dito sopra l'interruttore mentre si trasporta l'elettro utensile oppure collegandolo all'alimentazione di corrente con l'interruttore inserito, si vengono a creare situazioni pericolose in cui possono verificarsi seri incidenti.
- d) Prima di accendere l'elettro utensile togliere gli attrezzi di regolazione o la chiave inglese.** Un accessorio oppure una chiave che si trovi in una parte rotante della macchina può provocare seri incidenti.
- e) Evitare una posizione anomala del corpo. Avere cura di mettersi in posizione sicura e di mantenere l'equilibrio in ogni situazione.** In questo modo è possibile controllare meglio l'elettro utensile in caso di situazioni inaspettate.
- f) Indossare vestiti adeguati. Non indossare vestiti larghi, né portare bracciali e ctenine. Tenere i capelli, i vestiti ed i guanti lontani da pezzi in movimento.** Vestiti lenti, gioielli o capelli lunghi potranno impigliarsi in pezzi in movimento.
- g) In caso fosse previsto il montaggio di dispositivi di aspirazione della polvere e di raccolta, assicurarsi che gli stessi siano collegati e che vengano utilizzati correttamente.** L'utilizzo di un'aspirazione polvere può ridurre lo svilupparsi di situazioni pericolose dovute alla polvere.
- 4) Trattamento accurato ed uso corretto degli elettro utensili**
- a) Non sottoporre la macchina a sovraccarico. Per il proprio lavoro, utilizzare esclusivamente l'elettro utensile esplicitamente previsto per il caso.** Con un elettro utensile adatto si lavora in modo migliore e più sicuro nell'ambito della sua potenza di prestazione.
- b) Non utilizzare mai elettro utensili con interruttori difettosi.** Un elettro utensile con l'interruttore rotto è pericoloso e deve essere aggiustato.
- c) Prima di procedere ad operazioni di regolazione sulla macchina, prima di sostituire parti accessorie oppure prima di posare la macchina al termine di un lavoro, estrarre sempre la spina dalla presa della corrente e/o estrarre la batteria ricaricabile.** Tale precauzione eviterà che l'elettro utensile possa essere messo in funzione involontariamente.
- d) Quando gli elettro utensili non vengono utilizzati, conservarli al di fuori del raggio di accesso di bambini. Non fare usare l'elettro utensile a persone che non siano abituate ad usarlo o che non abbiano letto le presenti istruzioni.** Gli elettro utensili sono macchine pericolose quando vengono utilizzati da persone non dotate di sufficiente esperienza.
- e) Eseguire la manutenzione dell'elettro utensile operando con la dovuta diligenza. Accertarsi che le parti mobili della macchina funzionino perfettamente, che non s'inzeppino e che non ci siano pezzi rotti o danneggiati al punto da limitare la funzione dell'elettro utensile stesso. Prima di iniziare l'impiego, far riparare le parti danneggiate.** Numerosi incidenti vengono causati da elettro utensili la cui manutenzione è stata effettuata poco accuratamente.
- f) Mantenere gli utensili da taglio sempre affilati e puliti.** Gli utensili da taglio curati con particolare attenzione e con taglienti affilati s'inzeppano meno frequentemente e sono più facili da condurre.

g) Utilizzare l'elettro utensile, gli accessori opzionali, gli utensili per applicazioni specifiche ecc., sempre attenendosi alle presenti istruzioni. Così facendo, tenere sempre presente le condizioni di lavoro e le operazioni da eseguire. L'impiego di elettro utensili per usi diversi da quelli consentiti potrà dar luogo a situazioni di pericolo.

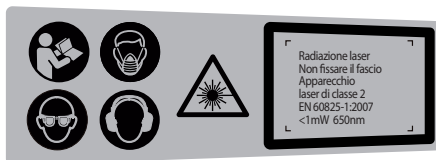
5) Assistenza

a) Fare riparare l'elettro utensile solo ed esclusivamente da personale specializzato e solo impiegando pezzi di ricambio originali. In tale maniera potrà essere salvaguardata la sicurezza dell'elettro utensile.

Indicazioni di sicurezza per seghe troncatrici e seghe per tagli obliqui

► **L'elettro utensile viene consegnato con una targhetta di indicazione di pericolo in lingua tedesca (contrassegnata con il numero di riferimento 2 nell'illustrazione dell'elettro utensile sulla pagina con la rappresentazione grafica).**

Prima della messa in esercizio, applicare sulla targhetta di pericolo in lingua tedesca l'autoadesivo nella lingua del Vostro Paese che trovate fornito a corredo.



- **Assicurare il pezzo in lavorazione.** Un pezzo in lavorazione può essere bloccato con sicurezza in posizione solo utilizzando un apposito dispositivo di serraggio oppure una morsa a vite e non tenendolo con la semplice mano.
- **Mantenere pulita la propria zona di lavoro.** Miscele di materiali di diverso tipo possono risultare particolarmente pericolose. La polvere di metalli leggeri può essere infiammabile ed esplosiva.

- **Mai abbandonare l'elettro utensile prima che si sia fermato completamente.** Portautensili od accessori in fase di arresto possono provocare incidenti gravi.
- **Mai utilizzare l'elettro utensile con un cavo danneggiato. Non toccare il cavo danneggiato ed estrarre la spina di rete in caso che si dovesse danneggiare il cavo mentre si lavora.** Cavi danneggiati aumentano il rischio di una scossa di corrente elettrica.
- **Mai rendere illeggibili le targhette di pericolo applicate all'elettro utensile.**
- **Non mettersi mai sull'elettro utensile.** Si viene a creare il pericolo di seri incidenti se l'elettro utensile si ribalta oppure se parti del corpo arrivano a toccare accidentalmente la lama.
- **Accertarsi che la cuffia di protezione funzioni correttamente e che si possa muovere liberamente.** Mai bloccare la cuffia di protezione quando si trova in posizione aperta.
- **Mai avvicinare le mani alla zona di taglio mentre l'elettro utensile è in funzione.** Toccando la lama vi è un serio rischio di incidente.
- **Mentre l'elettro utensile è ancora in funzione, mai cercare di rimuovere resti di tagli, trucioli di legno o simile dalla zona di taglio.** Prima di tutto bisogna sempre mettere il braccio dell'utensile in posizione di riposo e poi spegnere l'elettro utensile.
- **Avvicinare la lama alla superficie in lavorazione soltanto quando è in azione.** In caso contrario vi è il pericolo di provocare un contraccolpo se la lama si inceppa nel pezzo in lavorazione.
- **Cominciare ad utilizzare l'elettro utensile solo quando sulla superficie di lavoro si trovi soltanto il pezzo in lavorazione e sia completamente libera da ogni tipo di utensile di regolazione, da trucioli di legno ecc..** Piccoli pezzetti di legno oppure altri tipi di oggetti che entrano in contatto con la lama in rotazione possono arrivare a colpire l'operatore con un'alta velocità.

- ▶ **Fissare sempre il pezzo in lavorazione avendo cura di bloccarlo bene. Non lavorare mai pezzi troppo piccoli per poter essere bloccati correttamente in posizione.** In caso contrario la distanza della mano rispetto alla lama in rotazione sarebbe troppo ridotta.
- ▶ **Utilizzare la segatrice solo per materiali esplicitamente indicati nel capitolo relativo all'uso conforme.** In caso contrario la segatrice potrebbe essere sottoposta a sovraccarico.
- ▶ **Qualora la lama di taglio dovesse bloccarsi oppure dovesse essere interrotto il lavoro, spegnere la sega e tenerla ferma in posizione nel pezzo in lavorazione fino a quando la lama non si sarà fermata completamente. Non tentare mai di togliere la sega dal pezzo in lavorazione fintanto che la lama di taglio si muove. In caso contrario si crea il pericolo di un contraccolpo.** Determinare ed eliminare la causa per il blocco della lama di taglio.
- ▶ **Non utilizzare mai lame smussate, incriniate, deformate oppure danneggiate.** Lame per seghe non più affilate oppure deformate implicano un maggiore attrito nella fessura di taglio aumentando il pericolo di blocchi e di contraccolpi.
- ▶ **Utilizzare sempre lame per seghe che abbiano la misura corretta ed il foro di montaggio adatto (p. es. a stella oppure rotondo).** In caso di lame per sega inadatte ai relativi pezzi di montaggio, la rotazione non sarà perfettamente circolare e si crea il pericolo di una perdita di controllo.
- ▶ **Mai utilizzare lame di acciaio rapido ad alta lega (Acciaio HSS).** Questo tipo di lame possono rompersi facilmente.
- ▶ **Una volta terminati i lavori, mai afferrare la lama prima che si sia raffreddata completamente.** La lama di taglio tende a scaldarsi molto durante la fase operativa.
- ▶ **Non utilizzare mai l'utensile senza la piastra di posizionamento. Sostituire una piastra di posizionamento difettosa.** Senza una piastra di posizionamento in perfetto stato è possibile ferirsi alla lama di taglio.
- ▶ **Non dirigere mai il raggio laser verso persone oppure animali ed evitare di guardare direttamente il raggio laser.** Questo elettro-utensile genera un raggio laser della classe laser 2 conforme alla norma EN 60825-1. Vi è dunque il pericolo di abbagliare altre persone.
- ▶ **Non permettere mai a bambini di utilizzare l'elettro-utensile con laser quando sono soli.** Vi è il pericolo che essi abbagliano involontariamente altre persone.
- ▶ **Non sostituire il laser integrato applicando un laser di un altro tipo.** Un laser che non sia perfettamente adattato a questo elettro-utensile può essere fonte di seri pericoli per le persone.

Simboli

I seguenti simboli possono essere molto importanti per l'utilizzo dell'elettrotrattensile in dotazione. È importante imprimerli bene nella mente i simboli ed il rispettivo significato. Un'interpretazione corretta dei simboli contribuisce ad utilizzare meglio ed in modo più sicuro l'elettrotrattensile.

Simbolo	Significato
	► Indossare una maschera di protezione contro la polvere.
	► Indossare degli occhiali di protezione.
	► Portare cuffie di protezione. L'effetto del rumore può provocare la perdita dell'udito.
	► Non dirigere mai il raggio laser verso persone oppure animali ed evitare di guardare direttamente il raggio laser. Questo elettrotrattensile genera un raggio laser della classe laser 2 conforme alla norma EN 60825-1. Vi è dunque il pericolo di abbagliare altre persone.
	Tenere in considerazione le dimensioni della lama di taglio. Il diametro del foro deve combaciare perfettamente con l'alberino portautensili e deve essere senza gioco. Non utilizzare mai né riduzioni né adattatori.
	► Area di pericolo! Possibilmente, non avvicinare mai a questa zona né le mani, né le dita e neppure le braccia.
	Il dispositivo di sicurezza per il trasporto 24 facilita sensibilmente le operazioni di trasporto dell'elettrotrattensile da un luogo di operazione ad un altro. – Dispositivo di sicurezza per il trasporto 24 premuto completamente verso l'interno: Bloccaggio dell'elettrotrattensile (posizione prevista per il trasporto) – Dispositivo di sicurezza per il trasporto 24 tirato completamente verso l'esterno: Sblocco dell'elettrotrattensile (posizione operativa)

Simbolo**Significato****Solo per i Paesi della CE:**

Non gettare elettroutensili dismessi tra i rifiuti domestici!
Conformemente alla norma della direttiva 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche (RAEE) ed all'attuazione del recepimento nel diritto nazionale, gli elettroutensili diventati inservibili devono essere raccolti separatamente ed essere inviati ad una riutilizzazione ecologica.

Descrizione del funzionamento

Leggere tutte le avvertenze di pericolo e le istruzioni operative. In caso di mancato rispetto delle avvertenze di pericolo e delle istruzioni operative si potrà creare il pericolo di scosse elettriche, incendi e/o incidenti gravi.

Uso conforme alle norme

L'elettroutensile è idoneo per essere utilizzato come apparecchio fisso per tagli longitudinali e trasversali nel legno seguendo un corso diritto del taglio. Con questi impieghi sono possibili angoli obliqui orizzontali da -46° fino a $+46^\circ$ ed angoli obliqui verticali da 0° fino a 45° . La potenza dell'elettroutensile è prevista per tagliare legno duro e legno tenero.

Componenti illustrati

La numerazione dei componenti illustrati si riferisce alla rappresentazione dell'elettroutensile sulle pagine con le rappresentazione grafiche.

- 1 Impugnatura
- 2 Targhetta di indicazione di pericolo del raggio laser
- 3 Leva per allentamento del braccio dell'utensile
- 4 Cuffia di protezione
- 5 Cuffia di protezione oscillante
- 6 Guida di battuta
- 7 Piastra di posizionamento
- 8 Viti per piastra di posizionamento
- 9 Staffa per la rotazione del tavolo per troncare
- 10 Scala graduata per angolo obliquo (orizzontale)
- 11 Tavolo per troncare multiuso
- 12 Forature per montaggio
- 13 Profilo di presa
- 14 Morsetto
- 15 Scala graduata per angolo obliquo (verticale)
- 16 Rullo di scorrimento
- 17 Lama di taglio
- 18 Sacchetto per la polvere
- 19 Interruttore di avvio/arresto
- 20 Interruttore per laser (tracciatura della linea di taglio)
- 21 Espulsione dei trucioli
- 22 Chiave per esagono cavo (6 mm)
- 23 Impugnatura di serraggio per angoli obliqui variabili (verticale)
- 24 Dispositivo di sicurezza per il trasporto
- 25 Leva di bloccaggio per angoli obliqui a scelta (orizzontale)
- 26 Vite esagonale cava (6 mm) della guida di battuta
- 27 Forature per morsetto a C
- 28 Blocco dell'alberino
- 29 Vano batterie
- 30 Vite ad esagono cavo (6 mm) per fissaggio della lama
- 31 Flangia di serraggio
- 32 Flangia di serraggio interna

- 33 Vite ad alette
- 34 Barra filettata
- 35 Indicazione dei gradi (orizzontale)
- 36 Indicazione dei gradi (verticale)

L'accessorio illustrato oppure descritto non è compreso nel volume di fornitura standard. L'accessorio completo è contenuto nel nostro programma accessori.

Dati tecnici

Sega troncatrice e sega per tagli obliqui		PCM 7
Codice prodotto		3 603 M01 2..
Potenza nominale assorbita	W	1100
Tensione nominale	V	230
Frequenza	Hz	50/60
Numero di giri a vuoto	min ⁻¹	4800
Tipo di laser		650 nm, < 1 mW
Classe laser		2
Peso in funzione della EPTA-Procedure 01/2003	kg	8,0
Classe di sicurezza		□/II

Dimensioni ammissibili del pezzo in lavorazione (massimo/minimo) vedi pagina 82.

Le caratteristiche si riferiscono a tensioni nominali [U] 230 V. In caso di tensioni minori ed in caso di modelli speciali a seconda dei Paesi, le caratteristiche riportate possono essere divergenti.

Si prega di tenere presente il codice prodotto applicato sulla targhetta di costruzione del Vostro elettroutensile. Le descrizioni commerciali di singoli elettroutensili possono variare.

Misure per lame per segatrice adatte

Diametro della lama	mm	190
Spessore della lama originale	mm	1,4-2,5
Diametro di foratura	mm	30

Informazioni sulla rumorosità e sulla vibrazione

Valori misurati conformemente alla norma EN 61029.

Il livello di pressione acustica stimato A della macchina ammonta a dB(A): livello di rumorosità 93 dB(A); livello di potenza acustica 106 dB(A). Incertezza della misura K=3 dB.

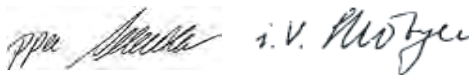
Usare la protezione acustica!

Dichiarazione di conformità

Assumendone la piena responsabilità, dichiariamo che il prodotto descritto nei «Dati tecnici» è conforme alle seguenti normative ed ai relativi documenti: EN 61029, EN 60825-1 in base alle prescrizioni delle direttive 2004/108/EG, 98/37/EG (fino al 28.12.2009), 2006/42/EG (a partire dal 29.12.2009).

Fascicolo tecnico presso:
Robert Bosch GmbH, Dept. PT/ESC,
D-70745 Leinfelden-Echterdingen

Dr. Egbert Schneider Dr. Eckerhard Strötgen
Senior Vice President Head of Product
Engineering Certification



Robert Bosch GmbH, Power Tools Division
D-70745 Leinfelden-Echterdingen
Leinfelden, 25.03.2009

Montaggio

- **Assicurarsi sempre che la macchina non possa avviarsi involontariamente. La spina di rete non deve mai essere collegata all'alimentazione elettrica né durante le operazioni di montaggio, né nel corso di qualunque tipo di intervento sull'elettrotensile.**

Volume di fornitura



A riguardo osservare l'illustrazione del volume di fornitura riportata all'inizio delle istruzioni per l'uso.

Prima di mettere in esercizio l'elettrotensile per la prima volta, accertarsi che lo stesso sia stato fornito completo di tutte le componenti riportate sotto:

- Sega troncatrice e sega per tagli obliqui con lama di taglio montata
- Sacchetto per la polvere **18**
- Morsetto **14**
- Chiave per esagono interno **22**
- Batterie (2x, formato AAA, 1,5 V)

Nota bene: Accertarsi che l'elettrotensile non abbia nessun tipo di difetto.

Prima di ogni utilizzo dell'elettrotensile devono essere controllati attentamente i dispositivi di protezione oppure eventuali parti leggermente danneggiate per accertarsi che esse funzionino perfettamente e conformemente allo specifico utilizzo previsto. Controllare che le parti mobili funzionano perfettamente e che non si bloccano ed accertarsi che non vi siano componenti danneggiati. Tutte le parti devono essere montate correttamente e secondo tutte le condizioni previste per garantire un perfetto esercizio della macchina.

In caso di dispositivi di protezione e parti danneggiati si deve provvedere a far eseguire una riparazione oppure una sostituzione degli stessi rivolgendosi ad un'officina specializzata munita di debita autorizzazione.

Utensili necessari non compresi nel volume di fornitura:

- Cacciavite a croce

Montaggio su una superficie di lavoro

(vedi figura A)

- **Per poter garantire una maneggevolezza sicura, prima dell'utilizzo, l'elettrotensile deve essere montato su una superficie di lavoro piana e resistente (p. es. banco di lavoro).**
- Togliere con cautela dal loro imballaggio tutti i particolari forniti in dotazione.
- Rimuovere dall'elettrotensile e dagli accessori forniti in dotazione tutto il materiale di imballaggio.
- Utilizzando un adatto raccordo a vite, fissare l'elettrotensile sulla superficie di lavoro. A tal fine sono previste le forature **12**.

Inserimento delle batterie

(vedi figura B)

- Aprire il vano batterie **29**.
- Inserire le batterie fornite in dotazione conformemente alla polarizzazione prestabilita.
- Chiudere il vano batterie.

Aspirazione polvere/aspirazione trucioli

Polveri e materiali come vernici contenenti piombo, alcuni tipi di legname, minerali e metalli possono essere dannosi per la salute. Il contatto oppure l'inalazione delle polveri possono causare reazioni allergiche e/o malattie delle vie respiratorie dell'operatore oppure delle persone che si trovano nelle vicinanze.

Determinate polveri come polvere da legname di faggio o di quercia sono considerate cancerogene, in modo particolare insieme ad additivi per il trattamento del legname (cromato, protezione per legno). Materiale contenente amianto deve essere lavorato esclusivamente da personale specializzato.

- Utilizzare sempre un'aspirazione polvere.
- Provvedere per una buona aerazione del posto di lavoro.
- Si consiglia di portare una mascherina protettiva con classe di filtraggio P2.

Osservare le norme in vigore nel Vostro paese per i materiali da lavorare.

L'aspirazione polvere/aspirazione trucioli può venire bloccata da polvere, trucioli oppure da pezzetti rotti del pezzo in lavorazione.

- Spegnerne l'elettrotensile e staccare la spina di rete dalla presa di corrente.
- Attendere fino a quando la lama di taglio è completamente ferma.
- Individuare la causa del bloccaggio ed eliminarla.

Aspirazione propria

(vedi figura C)

- Inserire il sacchetto per la polvere **18** sull'espulsione dei trucioli **21**.

Durante l'operazione di taglio il sacchetto per la polvere non deve mai poter arrivare a toccare la parti mobili della macchina.

Svuotare sempre in tempo il sacchetto per la polvere.

Aspirazione esterna

Per l'aspirazione è possibile collegare all'espulsione dei trucioli anche un tubo di aspirapolvere (Ø 36 mm).

L'aspirapolvere deve essere adatto per il materiale da lavorare.

Utilizzare un aspiratore speciale per l'aspirazione di polveri particolarmente nocive per la salute, cancerogene oppure polveri asciutte.

Cambio degli utensili

(vedere figura D1–D4)

- ▶ **Prima di qualunque intervento sull'elettrotensile estrarre la spina di rete dalla presa.**
- ▶ **Montando la lama portare sempre guanti di protezione.** Toccando la lama vi è il pericolo di incidenti.

Utilizzare esclusivamente lame per sega la cui velocità massima ammessa sia maggiore di quella del funzionamento a vuoto dell'elettrotensile in dotazione.

Utilizzare esclusivamente lame per sega che corrispondono ai dati caratteristici indicati nelle presenti istruzioni d'uso, omologate secondo la norma EN 847-1 e munite della rispettivo contrassegno.

Smontaggio della lama

- Portare l'elettrotensile in posizione di lavoro.
- Ruotare la vite ad esagono cavo **30** tramite la chiave esagonale in dotazione **22** e premere contemporaneamente il blocco del mandrino **28** quanto necessario per farlo scattare in posizione.
- Tenere premuto il blocco del mandrino **28** e svitare la vite **30** in senso orario (filettatura sinistrorsa!).
- Rimuovere la flangia di serraggio **31**.
- Premere sulla leva **3** e orientare indietro fino all'arresto la cuffia di protezione oscillante **5**.
- Tenere la cuffia di protezione oscillante in questa posizione e togliere la lama da taglio **17**.
- Condurre lentamente di nuovo verso il basso la cuffia di protezione oscillante.

Montaggio della lama

Se necessario, prima del montaggio pulire tutte le parti che devono essere montate.

- Premere sulla leva **3**, orientare indietro fino all'arresto la cuffia di protezione oscillante **5** e tenerla in questa posizione.
- Applicare la nuova lama di taglio sulla flangia di serraggio interna **32**.

▶ **Durante il montaggio accertarsi che la direzione di taglio della dentatura (direzione della freccia sulla lama di taglio) corrisponda alla direzione della freccia sulla cuffia di protezione!**

- Condurre lentamente di nuovo verso il basso la cuffia di protezione oscillante.
- Applicare la flangia di serraggio **31** e la vite **30**. Premere il blocco dell'alberino **28** fino a farlo scattare in posizione ed avvitare bene la vite in senso antiorario.

Uso

- ▶ **Prima di qualunque intervento sull'elettro-utensile estrarre la spina di rete dalla presa.**

Dispositivo di sicurezza per il trasporto

(vedi figura E)

Il dispositivo di sicurezza per il trasporto **24** facilita sensibilmente le operazioni di trasporto dell'elettro-utensile da un luogo di operazione ad un altro.

Sblocco dell'elettro-utensile (posizione operativa)

- Premere leggermente verso il basso il braccio dell'utensile sull'impugnatura **1** per sbloccare il dispositivo di sicurezza per il trasporto **24**.
- Tirare il dispositivo di sicurezza per il trasporto **24** completamente all'esterno.
- Spostare il braccio dell'utensile lentamente verso l'alto.

Bloccaggio dell'elettro-utensile (posizione prevista per il trasporto)

- Per il blocco del tavolo per troncare **11** chiudere la leva di bloccaggio **25**.
- Premere sulla leva **3** ed orientare contemporaneamente verso il basso il braccio dell'utensile sull'impugnatura **1** fino a quando è possibile premere completamente verso l'interno il dispositivo di sicurezza per il trasporto **24**.

Il braccio dell'utensile è ora bloccato in modo sicuro per il trasporto.

Fissaggio del pezzo in lavorazione

(vedi figura F)

Per poter garantire un'ottimale sicurezza sul posto di lavoro, il pezzo in lavorazione deve sempre essere bloccato in posizione.

Non lavorare mai pezzi troppo piccoli per poter essere bloccati correttamente in posizione.

- Premere forte il pezzo in lavorazione contro la guida di battuta **6**.
- Infilare il morsetto a C in dotazione **14** in uno dei fori appositamente previsti **27**.

- Allentare la vite ad alette **33** ed adattare il morsetto al materiale da lavorare. Stringere di nuovo bene la vite ad alette.
- Fissare il pezzo in lavorazione ruotando la barra filettata **34**.

Allentamento del pezzo in lavorazione

- Per l'allentamento del morsetto ruotare la barra filettata **34** in senso antiorario.

Impostazione dell'angolo obliquo

- ▶ **Durante la regolazione dell'angolo obliquo non azionare mai l'interruttore di avvio/arresto 19.** Qualora l'elettro-utensile dovesse accendersi accidentalmente, esiste pericolo di lesioni.
- ▶ **Prima del taglio chiudere sempre la leva di bloccaggio 25.** In caso contrario la lama di taglio potrebbe bloccarsi nel pezzo in lavorazione.

Regolazione della posizione orizzontale dell'angolo obliquo

(vedi figura G)

L'angolo obliquo in senso orizzontale può essere registrato in un campo che va da 46° (lato sinistro) fino a 46° (lato destro).

- Aprire la leva di bloccaggio **25** qualora la stessa fosse chiusa.
In questo modo il tavolo per troncare può essere mosso liberamente.
- Ruotare il tavolo per troncare **11** alla staffa **9** verso sinistra oppure verso destra fino a quando la scala graduata per angolo obliquo **35** indica l'angolo obliquo desiderato.
- Chiudere di nuovo la leva di bloccaggio **25**.

Per la regolazione veloce e precisa di angoli obliqui utilizzati frequentemente il tavolo per troncare **11** scatta in posizione per i seguenti angoli standard:

-45° / -30° / -22,5° / -15°
0° / 15° / 22,5° / 30° / 45°

Regolazione della posizione verticale dell'angolo obliquo

(vedi figura H)

L'angolo obliquo verticale può essere regolato entro un campo che va da 0° fino a 45°.

- Allentare l'impugnatura di serraggio **23**.
- Ribaltare il braccio dell'utensile all'impugnatura **1** fino a quando l'indicazione dei gradi **36** arriverà a visualizzare l'angolo obliquo che si desidera.
- Tenere in questa posizione il braccio dell'utensile e stringere di nuovo forte l'impugnatura di serraggio **23**.

Per una regolazione veloce e precisa degli angoli standard 0° e 45° sulla carcassa della macchina si trovano apposite tacche.

- Allentare l'impugnatura di serraggio **23**.
- A tal fine, ribaltare il braccio dell'utensile all'impugnatura **1** fino alla battuta di arresto verso destra (0°) oppure fino alla battuta di arresto verso sinistra (45°).
- Serrare nuovamente l'impugnatura di serraggio **23**.

Messa in funzione

Accensione

- Per la **messa in funzione** premere l'interruttore di avvio/arresto **19** e tenerlo premuto.

Nota bene: Per motivi di sicurezza non è possibile bloccare l'interruttore avvio/arresto **19** che deve essere tenuto sempre premuto durante l'esercizio.

Solo premendo sulla leva **3** è possibile posizionare il braccio dell'utensile verso il basso.

- Pertanto per **tagliare** è necessario premere inoltre la leva **3** per azionare l'interruttore di avvio/arresto. (vedi figura I)

Spegnimento

- Per **spegnere** rilasciare l'interruttore di avvio/arresto **19**.

Indicazioni operative

Indicazioni generali per l'operazione di taglio

- **Prima di ogni operazione di taglio ci si deve accertare che in nessuna occasione la lama di taglio potrà arrivare a toccare né la guida di battuta, né i morsetti e neppure altre parti della macchina. Rimuovere battute ausiliarie eventualmente montate oppure adattare in modo conforme.**

Proteggere la lama di taglio da battute e da colpi. Non sottoporre mai la lama da taglio a pressione laterale.

Non lavorare mai pezzi in lavorazione deformati. Il pezzo in lavorazione deve avere sempre un bordo diritto che permetta di poggiarvi la guida di battuta.

Pezzi in lavorazione lunghi devono essere supportati all'estremità libera.

Tracciatura della linea di taglio

(vedi figura J)

Un raggio laser visualizza la linea di taglio della lama. In questo modo è possibile posizionare con precisione il pezzo da segare senza dover aprire la cuffia di protezione oscillante.

- A tal fine, accendere il raggio laser con l'interruttore **20**.
- Allineare la marcatura apposta sul pezzo in lavorazione con il bordo destro della linea laser.

Modo di utilizzare

(vedi figura K)

Non avvicinare mai le mani, le dita oppure le braccia alla lama in rotazione.

Non incrociare mai le proprie braccia davanti al braccio dell'utensile.

Dimensioni ammissibili del pezzo in lavorazione

Dimensioni **massime** dei pezzi in lavorazione:

Angolo obliquo		Altezza x larghezza
orizzontale	verticale	
0°	0°	50 x 110 mm
45°	0°	37 x 110 mm
0°	45°	50 x 76 mm
45°	45°	37 x 76 mm

Dimensioni **minime** dei pezzi in lavorazione:
(= tutti i pezzi in lavorazione che possono essere fissati, con il morsetto fornito in dotazione **14**, a sinistra o a destra della lama di taglio):
100 x 40 mm (lunghezza x larghezza)

Troncatura

- Serrare il pezzo in lavorazione a seconda delle rispettive dimensioni.
- Regolare l'angolo obliquo in senso orizzontale e/o in senso verticale desiderato.
- Accendere l'elettrotensile.
- Premere sulla leva **3** e condurre lentamente verso il basso il braccio dell'utensile con l'impugnatura **1**.
- Tagliare completamente il pezzo in lavorazione esercitando una pressione uniforme.
- Spegnerne l'elettrotensile ed attendere fino a quando la lama si sarà fermata completamente.
- Spostare il braccio dell'utensile lentamente verso l'alto.

Sostituzione della piastra di posizionamento

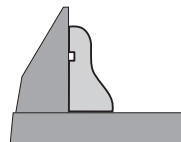
Dopo un lungo impiego dell'elettrotensile la piastra di posizionamento rossa **7** può usurarsi. Sostituire piastre di posizionamento difettose.

- Portare l'elettrotensile in posizione di lavoro.
- Con l'ausilio di un cacciavite per viti con intaglio a croce svitare le viti **8** e rimuovere la piastra di posizionamento vecchia.
- Applicare la nuova piastra di posizionamento e riavvitare tutte le viti **8**.

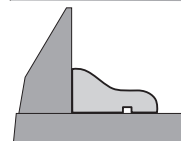
Lavorazione di listelli profilati

I listelli profilati possono essere lavorati in due modi diversi:

- poggiati contro la guida di battuta



- orizzontalmente su tavolo multiuso



Dopo aver regolato l'angolo obliquo che si desidera, eseguire prima un taglio di prova su un pezzo di legno di scarto.

Trasporto

- Mettere l'elettrotensile nella posizione prevista per il trasporto.
- Per il sollevamento o il trasporto afferrare nei profili di presa **13** posti lateralmente sul banco per tagliare **11**.

► **Trasportando l'elettrotensile utilizzare esclusivamente i dispositivi di trasporto e mai i dispositivi di protezione.**

Manutenzione ed assistenza

Manutenzione e pulizia

► **Prima di qualunque intervento sull'elettrotensile estrarre la spina di rete dalla presa.**

Se nonostante gli accurati procedimenti di produzione e di controllo l'elettrotensile dovesse guastarsi, la riparazione va fatta effettuare da un punto di assistenza autorizzato per gli elettrotensili Bosch.

In caso di richieste o di ordinazione di pezzi di ricambio, comunicare sempre il codice prodotto a 10 cifre riportato sulla targhetta di fabbricazione dell'elettrotensile!

Pulizia

Per poter garantire buone e sicure operazioni di lavoro, tenere sempre pulite l'elettrotensile e le fessure di ventilazione.

La cuffia oscillante di protezione deve poter sempre muoversi liberamente e deve poter chiudersi sempre autonomamente. Per questo motivo, tenere sempre pulito il campo intorno alla cuffia di protezione oscillante.

Ogni volta dopo aver terminato un lavoro, eliminare sempre polvere e trucioli soffiando aria compressa oppure utilizzando un pennello.

Pulire regolarmente il rullo di scorrimento **16**.

Accessori

Lame per il taglio di legno e materiali in pannelli, pannelli e listelli

Lama di taglio 190 x 30 mm,
40 dentatura 2 609 256 821

Lama di taglio 190 x 30 mm,
12 dentatura 2 609 256 868

Lama di taglio 190 x 30 mm,
24 dentatura 2 608 640 615

Lama di taglio 190 x 30 mm,
60 dentatura 2 608 641 188

Servizio di assistenza ed assistenza clienti

Il servizio di assistenza risponde alle Vostre domande relative alla riparazione ed alla manutenzione del Vostro prodotto nonché concernenti le parti di ricambio. Disegni in vista esplosa ed informazioni relative alle parti di ricambio sono consultabili anche sul sito:

www.bosch-pt.com

Il team assistenza clienti Bosch è a Vostra disposizione per rispondere alle domande relative all'acquisto, impiego e regolazione di apparecchi ed accessori.

Italia

Officina Elettrotensili
Robert Bosch S.p.A. c/o GEODIS
Viale Lombardia 18
20010 Arluno
Tel.: +39 (02) 36 96 26 63
Fax: +39 (02) 36 96 26 62
Fax: +39 (02) 36 96 86 77
E-Mail: officina.elettrotensili@it.bosch.com

Svizzera

Tel.: +41 (044) 8 47 15 13
Fax: +41 (044) 8 47 15 53

Smaltimento

Avviare ad un riciclaggio rispettoso dell'ambiente gli imballaggi, gli elettrotensili e gli accessori dismessi.

I componenti in plastica sono contrassegnati per il riciclaggio selezionato.

Solo per i Paesi della CE:



Non gettare elettrotensili dismessi tra i rifiuti domestici! Conformemente alla norma della direttiva 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche (RAEE) ed all'attuazione del recepimento nel diritto nazionale, gli elettrotensili diventati inservibili devono essere raccolti separatamente ed essere inviati ad una riutilizzazione ecologica.

Con ogni riserva di modifiche tecniche.